

18 March 2011

Notice from the Examination Board for the European qualifying examination (EQE)

For the first time in 2012, a pre-examination shall be held. Candidates are referred to the Regulation on the European qualifying examination (REE) and its Implementing provisions (IPREE) for further details.

The pre-examination will be in the form of a multiple choice examination to assess a candidate's ability to answer legal questions and questions relating to the drafting of claims. The duration of the pre-examination will be four hours.

The legal questions will assess the candidate's knowledge of the documents referred to in Rule 22(1) IPREE.

The questions relating to the drafting of claims will relate to at least one technical proposal from a client, at least one draft claim in respect of that technical proposal and at least one relevant prior art document. These questions will assess a candidate's knowledge of the allowability of claim(s) under the European Patent Convention (hereinafter "EPC") bearing in mind the requirements of the EPC and the recommendations contained in the Guidelines for Examination in the EPO. Aspects of allowability that may be tested could include novelty, inventive step (including problem and solution analysis), clarity and the basis for amendments.

In order to assist candidates preparing for the pre-examination in 2012, a new mock pre-examination and marking scheme are now available. The questions of the mock pre-examination 2011 are based to a large extent on the DI paper of 2007 and on the claim analysis questions on paper A of 2004. Thus the basis for the mock pre-examination 2011 is the same as that used for the mock pre-examination published in February 2010 (no longer available). However, the mock pre-examination 2011 is instead presented in a format proposed for the pre-examination in 2012 (i.e. the form, the type and number of questions).

Candidates should note that some details of the formatting of the question and the answer sheets for the pre-examination 2012, as well as the instructions to the candidates for the pre-examination 2012, might differ from the mock pre-examination 2011.

The mock pre-examination 2011 is available for downloading as a PDF at:
<http://www.epo.org/learning-events/eqe.html>

Candidates can fill in their answers on the online questionnaire, and, on the next screen, can see how many marks they would have received and whether the questions were correctly answered: epo.emock.esurveycrator.com

The correct answers can also be accessed via the EQE webpage.

For the Examination Board
The Chairman
Milena Lonati

PROBEVORPRÜFUNG - MÄRZ 2011

DE

Anweisungen an die Bewerber für die Anfertigung ihrer Arbeiten

Die Probevorprüfung 2011 umfasst 10 Fragen, die sich auf die Rechtskenntnisse beziehen (Fragen 1 - 10), und 10 Fragen zur Anspruchsanalyse (Fragen 11 - 20).

Jede Frage X enthält 4 einzelne Aussagen, nämlich X.1, X.2, X.3 und X.4. Jede Aussage X.1, X.2, X.3 und X.4 muss von Ihnen eindeutig als wahr oder falsch auf den Antwortbogen bezeichnet werden. Das heißt, für jede Aussage X.1, X.2, X.3 und X.4 kann nur eine Antwort gegeben werden, entweder wahr oder falsch. Jede Aussage ist für sich und unabhängig von den anderen Aussagen der Frage zu beurteilen.

Wird eine Aussage X.1, X.2, X.3 oder X.4 weder als wahr noch als falsch oder aber als wahr und falsch bezeichnet, so gilt dies nicht als korrekte Antwort.

Es ist nicht möglich, Hinweise oder Bemerkungen an den Prüfer zu richten. Etwaige Angaben dieser Art werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfung dauert vier Stunden.

Bewertung

Pro Frage erzielbare Punkte

- Beurteilt der Bewerber keine oder nur eine der Aussagen X.1, X.2, X.3 und X.4 zu einer Frage X korrekt, so erhält er für diese Frage 0 Punkte.
- Beurteilt der Bewerber zwei der Aussagen X.1, X.2, X.3 und X.4 zu einer Frage X korrekt, so erhält er für diese Frage 1 Punkt.
- Beurteilt der Bewerber drei der Aussagen X.1, X.2, X.3 und X.4 zu einer Frage X korrekt, so erhält er für diese Frage 3 Punkte.
- Beurteilt der Bewerber alle vier Aussagen X.1, X.2, X.3 und X.4 zu einer Frage X korrekt, so erhält er für diese Frage 5 Punkte.

Gesamtpunktzahl

Die insgesamt für die Prüfung vergebene Punktzahl entspricht der Summe der bei den einzelnen Fragen erzielten Punkte. Diese werden wie vorstehend angegeben berechnet.

PROBEVORPRÜFUNG

Diese Prüfungsaufgabe enthält:

- 5 Teil I - Rechtsfragen (10 Fragen); und
Teil II - Anspruchsanalyse (10 Fragen)

* Anlage: Kalender für 2007, 2008 und 2009 mit Angabe der Tage, an denen
zumindest eine der Annahmestellen des EPA zur Entgegennahme von
Schriftstücken nicht geöffnet ist.

10

Gehen Sie für die Zwecke dieser Prüfung davon aus, dass heute der
18. März 2009 ist.

15

TEIL I - Rechtsfragen

- 20 Dieser Teil umfasst: Fragen 1 - 10

FRAGE 1

25

Am 10. März 2009 reicht eine tschechische Firma eine internationale Anmeldung
in englischer Sprache beim Europäischen Patentamt ein. Eine Priorität wird nicht
beansprucht. Welche Gebühren fallen durch diese Einreichung unmittelbar an,
und wo und innerhalb welcher Frist können die Gebühren entrichtet werden,
30 ohne dass Zuschlagsgebühren gezahlt werden müssen?

Für jede der Aussagen 1.1 - 1.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die
Aussage wahr oder falsch ist.

- 35 1.1 Die "Recherchegebühr" ist zu entrichten.
 1.2 Die "Bearbeitungsgebühr" ist zu entrichten.
 1.3 Alle fälligen Gebühren sind an das Internationale Büro zu zahlen.
 1.4 Alle Gebühren sind bis 10. April 2009 zu entrichten.

FRAGE 2

Am 10. März 2009 reicht eine tschechische Firma eine internationale Anmeldung in englischer Sprache beim Europäischen Patentamt ein. Eine Priorität wird nicht beansprucht. Die internationale Anmeldegebühr wird nicht fristgerecht entrichtet.
5 Welche Möglichkeiten gibt es für eine verspätete Entrichtung der internationalen Anmeldegebühr, und welche Zuschlagsgebühren sind zu zahlen?

10 Für jede der Aussagen 2.1 - 2.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 2.1 Die nicht bezahlte Gebühr ist innerhalb eines Monats ab einer Aufforderung durch das EPA zu entrichten.
- 15 2.2 Die Gebühr für verspätete Zahlung ist zugunsten des Internationalen Büros zu entrichten.
- 2.3 Die Gebühr für verspätete Zahlung beträgt 50 % des Betrags der internationalen Anmeldegebühr.
- 2.4 Die nicht bezahlte Gebühr ist bis 11. Mai 2009 zu entrichten.

20

FRAGE 3

Die amerikanische Firma A hat beim USPTO eine internationale Anmeldung PCT1 eingereicht. Die Anmeldung wurde vom USPTO recherchiert und vom
25 Internationalen Büro veröffentlicht. Firma A möchte, dass mit der Prüfung von PCT1 in der europäischen Phase vor dem EPA begonnen wird. Welche Mindestanforderungen müssen erfüllt sein, damit das EPA vor Ablauf von 31 Monaten ab dem Prioritätsdatum mit der Bearbeitung beginnt?

30 Für jede der Aussagen 3.1 - 3.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 3.1 Die in Regel 159 EPÜ genannten Handlungen müssen vorgenommen werden.
- 35 3.2 Die beschleunigte Bearbeitung (PACE) muss beantragt werden.
- 3.3 Es muss auf das Recht verzichtet werden, eine Aufforderung nach Regel 70 (2) EPÜ zu erhalten.
- 3.4 Die vorzeitige Bearbeitung muss beantragt werden.

FRAGE 4

- Am 9. September 2006 reichte die Firma X eine deutsche Patentanmeldung DE-X ein, in der der Gegenstand A offenbart und beansprucht ist. Am 9. September
- 5 2007 reichte die Firma X eine internationale Anmeldung PCT-X unter Inanspruchnahme der Priorität von DE-X ein. In PCT-X ist neben dem Gegenstand A auch der Gegenstand A+B (A in Kombination mit B) offenbart. Die Anmelderin hat auf dem Formblatt PCT/RO/101 angegeben, dass Deutschland
- 10 Patentschutz für den Gegenstand A+B in Deutschland erlangen.

Für jede der Aussagen 4.1 - 4.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 15 4.1 Es ist heute nicht mehr möglich, für den Gegenstand A+B Patentschutz in Deutschland zu erlangen.
- 4.2 Für den Gegenstand A+B kann Patentschutz in Deutschland erlangt werden, indem rechtzeitig die europäische Phase wirksam eingeleitet und ein später erteiltes europäisches Patent in
- 20 4.3 Der Eintritt in die nationale Phase in Deutschland auf der Grundlage von PCT-X, um Patentschutz für den Gegenstand A+B in Deutschland zu erlangen, ist noch möglich, weil die Angabe auf dem Formblatt PCT/RO/101 jederzeit widerrufen werden kann.
- 25 4.4 Für den Gegenstand A+B kann Patentschutz in Deutschland erlangt werden, indem jetzt eine nationale Patentanmeldung in Deutschland mit der Offenbarung von PCT-X, aber ohne Inanspruchnahme einer Priorität eingereicht wird.

FRAGE 5

- Am 1. Februar 2008 reichte ein Anmelder eine europäische Patentanmeldung EP-1 ein, in der der Gegenstand A offenbart wird. EP-1 beansprucht die Priorität einer nationalen Anmeldung NP-1, die am 1. März 2007 bei einem nationalen Patentamt eines EPO-Mitgliedstaats eingereicht wurde. In NP-1 ist der Gegenstand A offenbart. Im Recherchenbericht ist eine vom selben Anmelder bei dem nationalen Amt eingereichte nationale Patentanmeldung NP-0 genannt, die den Gegenstand A offenbart. NP-0 wurde am 1. Juni 2006 eingereicht und am 1. Juli 2007 zurückgenommen. Wegen eines internen Bearbeitungsfehlers im nationalen Amt wurde NP-0 am 1. Oktober 2007 veröffentlicht, obwohl der Anmelder das Schreiben über die Zurücknahme von NP-0 ordnungsgemäß eingereicht hatte, um deren Veröffentlichung zu verhindern.
- Für jede der Aussagen 5.1 - 5.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.
- 5.1 EP-1 hat keinen Anspruch auf den Prioritätstag von NP-1.
 - 5.2 Die Veröffentlichung von NP-0 ist eine unschädliche Offenbarung nach Artikel 55 EPÜ, da sie vom nationalen Amt gegen den ausdrücklichen Wunsch des Anmelders veröffentlicht wurde.
 - 5.3 Die Veröffentlichung von NP-0 durch ein nationales Patentamt gilt nicht als offensichtlicher Missbrauch im Sinne des Artikels 55 EPÜ.
 - 5.4 NP-0 ist für EP-1 Stand der Technik nach Artikel 54 (2) EPÜ.

FRAGE 6

Betrachten Sie die folgenden Szenarien I und II:

- 5 (I) Eine erste Anmeldung des Anmelders A wurde am Sonntag, den 16. März 2008 in den automatischen Briefkasten des EPA in München eingeworfen. Eine zweite Anmeldung des Anmelders A mit demselben Inhalt wurde unter Inanspruchnahme der Priorität der ersten Anmeldung am 17. März 2009 in den automatischen Briefkasten des EPA in München eingeworfen.
- 10 (II) Eine erste Anmeldung des Anmelders B wurde am 14. März 2008 in den automatischen Briefkasten des EPA in München eingeworfen. Eine zweite Anmeldung des Anmelders B mit demselben Inhalt wurde unter Inanspruchnahme der Priorität der ersten Anmeldung am 16. März 2009 in den automatischen Briefkasten des EPA in München eingeworfen.
- 15

Für jede der Aussagen 6.1 - 6.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 20 6.1 Im Szenario I erfolgte die Einreichung der zweiten Anmeldung am 17. März 2009 rechtzeitig für die Inanspruchnahme der Priorität.
- 6.2 Im Szenario I gilt als Anmeldetag der ersten Anmeldung der 16. März 2008.
- 25 6.3 Im Szenario II erfolgte die Einreichung der zweiten Anmeldung am 16. März 2009 rechtzeitig für die Inanspruchnahme der Priorität.
- 6.4 Im Szenario II gilt als Anmeldetag der ersten Anmeldung der 14. März 2008.

FRAGE 7

Der polnische Erfinder A hat am 19. Dezember 2007 eine europäische Patentanmeldung EP1 als Erstanmeldung eingereicht. Im November 2008 wurden EP1 und alle damit verbundenen Rechte gemäß den nationalen polnischen Rechtsvorschriften wirksam auf die polnische Firma M übertragen. Die Übertragungsurkunden wurden am 29. Dezember 2008 zusammen mit einem Antrag auf Eintragung des Rechtsübergangs unter Zahlung der fälligen Gebühr beim EPA eingereicht. Am 19. Dezember 2008 reichte die Firma M eine europäische Patentanmeldung EP2 unter Inanspruchnahme der Priorität von EP1 ein.

Für jede der Aussagen 7.1 - 7.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 7.1 Die Priorität von EP1 wurde für EP2 wirksam beansprucht.
- 7.2 Das Prioritätsrecht steht dem Rechtsnachfolger zu, wenn es vor dem Anmeldetag der späteren Anmeldung nach den nationalen Rechtsvorschriften übertragen wird.
- 7.3 Das Prioritätsrecht steht dem Rechtsnachfolger zu, wenn es am Anmeldetag der späteren Anmeldung nach den nationalen Rechtsvorschriften übertragen wird.
- 7.4 Der Nachweis für den Rechtsübergang kann nach der Einreichung von EP-2 beim EPA eingereicht werden.

FRAGE 8

Im Einspruchsverfahren gegen das europäische Patent EP-B brachte der Einsprechende, Herr A, vor, dass eine offenkundige Vorbenutzung vorliege. Die Einspruchsabteilung führte eine mündliche Verhandlung durch und vernahm zur Beweisaufnahme Herrn A und Herrn X, einen Kunden von Herrn A.

Für jede der Aussagen 8.1 - 8.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

- 8.1 Herr A hat Anspruch auf Erstattung seiner Reise- und Aufenthaltskosten.
- 8.2 Die Vernehmung von Herrn A im Rahmen der Beweisaufnahme gilt als Vernehmung eines Verfahrensbeteiligten.
- 8.3 Herr X hat Anspruch auf Erstattung seiner Reise- und Aufenthaltskosten.
- 8.4 Die Vernehmung von Herrn X im Rahmen der Beweisaufnahme gilt als Vernehmung eines Verfahrensbeteiligten, weil er ein Kunde von Herrn A ist.

FRAGE 9

Ein Anmelder reichte am 13. März 2008 eine europäische Patentanmeldung EP ohne Inanspruchnahme einer Priorität ein. EP enthält folgende Ansprüche:

5 Unabhängiger Anspruch 1: Merkmal A.

Abhängiger Anspruch 2: Kombination der Merkmale A und B.

Im europäischen Recherchenbericht für EP ist nur eine deutsche nationale Patentanmeldung DE erwähnt, die am 28. Januar 2007 eingereicht und am 31. Juli 2008 veröffentlicht wurde. DE offenbart das Merkmal A. Wie kann der
10 Anmelder ein europäisches Patent EP mit dem breitestmöglichen Patentschutz erlangen, wobei dessen Patentschutz nach Validierung in Deutschland erhalten bleibt?

Für jede der Aussagen 9.1 - 9.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die
15 Aussage wahr oder falsch ist.

9.1 Die Einreichung unterschiedlicher Ansprüche für verschiedene Staaten ist im EPÜ nicht vorgesehen.

20 9.2 Es sollten geänderte Ansprüche für Deutschland eingereicht werden. Der unabhängige Anspruch 1 sollte auf die Kombination der Merkmale A und B gerichtet werden.

9.3 EP sollte geändert werden. Der unabhängige Anspruch 1 sollte auf die Kombination der Merkmale A und B gerichtet werden.

25 9.4 EP muss nicht geändert werden. Die nationale deutsche Patentanmeldung DE ist kein Stand der Technik nach Artikel 54 (2) EPÜ und kann unberücksichtigt bleiben.

FRAGE 10

30 Am 29. November 2008 erschien im Europäischen Patentblatt der Hinweis auf die Erteilung eines europäischen Patents für eine irische Firma. Die Verfahrenssprache war Englisch. Die Firma möchte dieses Patent in GB, FR und TR validieren lassen. Am 18. März 2009 wird festgestellt, dass noch nichts
35 unternommen wurde.

Für jede der Aussagen 10.1 - 10.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

40 10.1 Für GB muss nichts unternommen werden.

10.2 In TR muss innerhalb von drei Monaten nach der Veröffentlichung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents eine Übersetzung der vollständigen Patentschrift eingereicht werden. Dieser Zeitraum kann jedoch unter Zahlung einer Zuschlagsgebühr
45 um drei weitere Monate verlängert werden.

10.3 In TR ist ein zugelassener bevollmächtigter Vertreter zu ernennen.

10.4 In FR ist ein zugelassener bevollmächtigter Vertreter zu ernennen.

TEIL II - Anspruchsanalyse

Die Fragen 11 - 20 betreffen eine von Ihrem Mandanten eingereichte europäische Patentanmeldung mit folgender Beschreibung und Zeichnungen:

5

Patentanmeldung

10 Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen

Jedes Jahr an Ostern findet ein traditioneller öffentlicher Wettbewerb auf dem Marktplatz von Ducktown statt. Ziel ist es, ein gekochtes Ei auf bestmögliche Weise zu öffnen. Die drei besten Eieröffner des letztjährigen Wettbewerbs wurden in der Lokalpresse veröffentlicht. Diese Eieröffner sind in Fig. 1 - 3 abgebildet.

Mein Beitrag D1, der im letztjährigen Wettbewerb den zweiten Preis gewonnen hat, ist in Fig. 1 dargestellt. Er basiert auf einer Stanze, wie sie von Sattlern verwendet wird, um Löcher in Leder zu stanzen. Die Stanze umfasst einen massiven Körper mit einer Aussparung 10a im unteren Bereich, durch die sich eine untere Öffnung der Stanze 10 ergibt, die durch eine kreisförmige Schneidkante 11 begrenzt ist. Für meinen Wettbewerbsbeitrag habe ich eine Stanze benutzt, deren Größe so bemessen war, dass ein Ende eines Eies so in die untere Öffnung der Stanze 10 eingesetzt werden kann, dass die Schneidkante 11 die Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie berührt. Wie in Fig. 1 dargestellt, setzte ich ein gekochtes Ei in einen Eierbecher und hielt die Stanze 10 mit einer Hand oben auf dem Ei. In die andere Hand nahm ich einen leichten Hammer. Mit zunehmender Übung stellte ich fest, dass - wenn ich die flache Oberseite 12 der Stanze richtig traf - der vom Hammer auf die Stanze 10 ausgeführte Kraftstoß so über die Schneidkante 11 auf das Ei übertragen wurde, dass ein wirklich sauberer, kreisförmiger Bruch der Eierschale an der Berührungslinie mit der Stanze 10 erzielt wurde.

Der Siegerbeitrag D2 von Doughnut Duck verwendete einen ähnlichen Ansatz, ersetzte aber die Stanze 10 durch einen hülsenförmigen Lochbohrer 20 von geeigneter Größe, sodass ein Ende eines Eies in die untere Öffnung des Lochbohrers eingesetzt werden kann. Die sägezahnähnliche bzw. gezackte Schneidkante 21 des Lochbohrers 20 erzielte die gleiche Bruchwirkung wie die durchgehend anliegende Schneidkante 11 meiner Stanze 10.

Der dritte Preis ging an Pierre McDucksbill für seinen Beitrag D3. Er schnitt das Ende eines Eies mit der Mini-Guillotine ab, die er normalerweise benutzt, um die Spitzen seiner Zigarren abzuschneiden (s. Fig. 3). Die Mini-Guillotine hat eine Klinge 30, die in einem Rahmen 33 geführt wird. Wenn die Klinge mittels Schwerkraft auf ein Ei fallen gelassen wird, schneidet sie das Ende des Eies ab.

Das Ergebnis ist jedoch nicht sehr befriedigend, weil der Dotter auslaufen und das abgeschnittene Ende des Eies wegrollen kann.

5 Ich habe mir nun zwei Beispielenwürfe für einen neuen Eierschalenbrecher
ausgedacht, die denselben sauberen, umlaufenden Bruch der Eierschale
erzielen, der mit der Stanze 10 und dem Lochbohrer 20 erreicht wurde, die aber
leichter und bequemer zu handhaben sind. Bei der Stanze oder dem Lochbohrer
wie oben beschrieben ist es schwierig, beständig den gleichen Kraftstoß mit dem
10 Hammer zu reproduzieren, sowohl was die Richtung als auch was die Stärke des
Kraftstoßes betrifft. Beide Beispielenwürfe ermöglichen die Übertragung eines
festgelegten Kraftstoßes über eine Schneidkante auf ein Ende einer Eierschale
entlang einer im Wesentlichen umlaufenden Berührungslinie, sodass die
Eierschale zuverlässig entlang der Berührungslinie bricht, wobei das Ende des
Eies und die Eierschale an ihrem Platz bleiben. Damit wird ein Auslaufen des
15 Dotters verhindert.

Ein erstes einfaches Beispiel ist in Fig. 4 dargestellt. In diesem Beispiel wird ein
axiales Loch durch die Stanze 40 gebohrt und ein Schaschlikspieß 43 durch
dieses Loch gesteckt. Der Spieß 43 wird dann auf die Spitze eines Eies platziert,
20 die Stanze wird bis zum Auge 45 des Spießes 43 angehoben und mittels
Schwerkraft auf das Ei herabfallen gelassen. Auf diese Weise führt der Spieß 43
die Stanze 40 und legt damit die Richtung des durch die Stanze 40 auf das Ei
ausgeübten Kraftstoßes fest. Außerdem wird bei gegebenem Gewicht der
Stanze 40 die Stärke des Kraftstoßes durch die Schwerkraft und die Länge des
25 Spießes 43 festgelegt, wobei Reibungseffekte zu vernachlässigen sind.

Ein weiteres Beispiel ist in Fig. 5 dargestellt. Ein konusähnlicher Hohlkörper 50
weist eine umlaufende, eine Öffnung begrenzende Schneidkante 51 auf. Eine
Kugel 57 ist verschiebbar auf einer Stange 53 angeordnet, die am oberen Ende
30 des Körpers 50 gegenüber der Öffnung befestigt ist. Wenn die Kugel 57 fällt, wird
sie durch die Schwerkraft beschleunigt, bis sie auf das obere Ende des
Körpers 50 in einer von der Stange 53 festgelegten Richtung aufschlägt. Bei
einem vorgegebenen Gewicht der Kugel 57 wird somit die Stärke des
Kraftstoßes durch die Schwerkraft und die Länge der Stange 53 festgelegt. Auch
35 hier sind Reibungseffekte zu vernachlässigen. Ein Anschlag 55 am oberen Ende
der Stange 53 begrenzt die Bewegung der Kugel 57. Unter der Voraussetzung,
dass die Kugel 57 vom Anschlag am oberen Ende der Stange aus nach unten
fällt, ist der auf das Ei ausgeübte Kraftstoß stark genug, um die Eierschale
aufzubrechen.

DUCKTOWN NACHRICHTEN
Sieger des Eieröffner-Wettbewerbs 2003

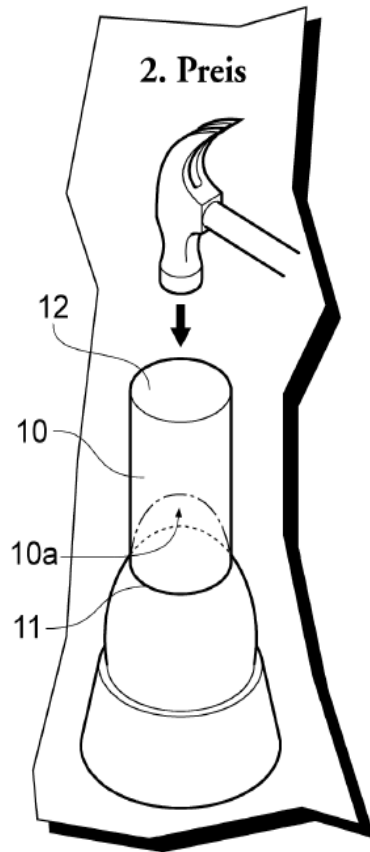


Fig. 1

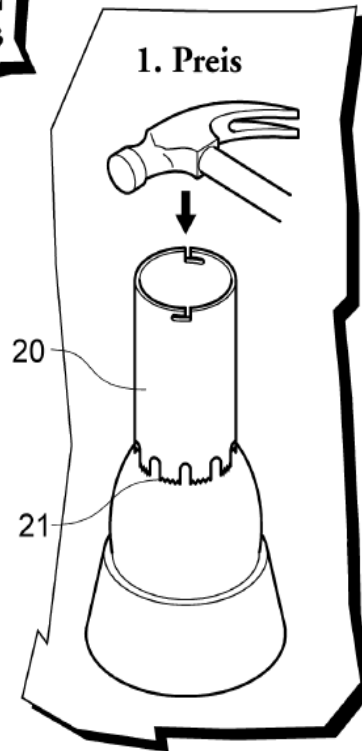


Fig. 2

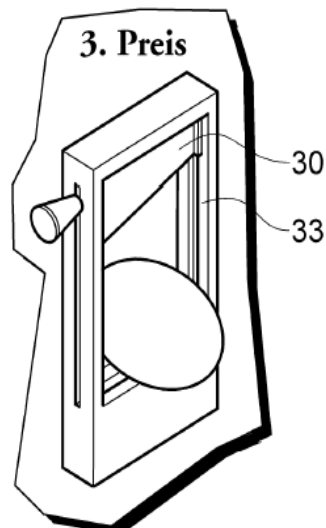


Fig. 3

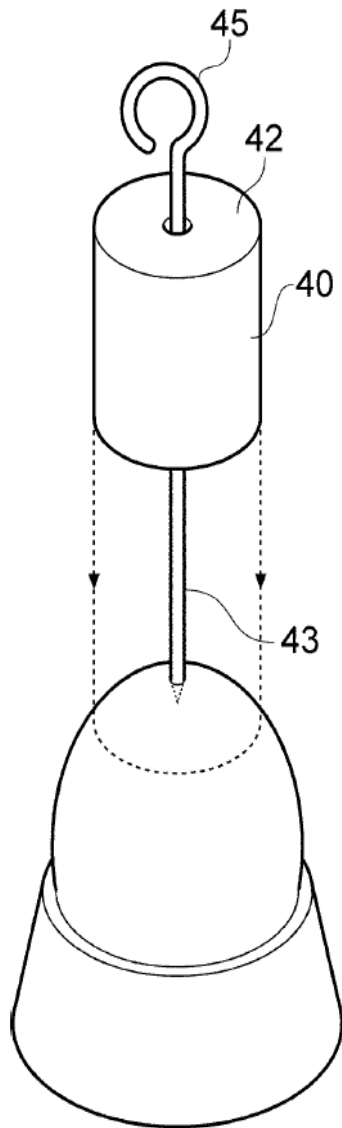


Fig. 4

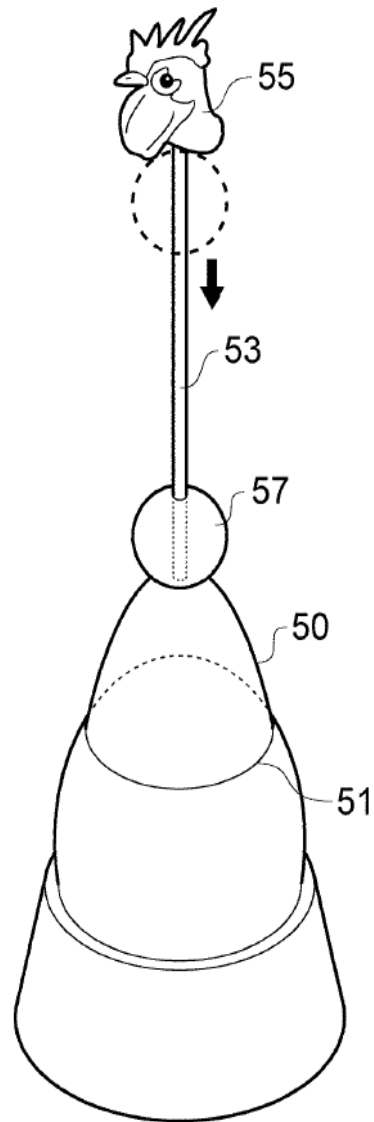


Fig. 5

FRAGE 11

Nehmen Sie bei Frage 11 an, dass der nachstehende Anspruch I als einziger unabhängiger Anspruch der Anmeldung eingereicht wurde:

5

I. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) eine Schneidkante (51) zur Berührung einer Eierschale entlang zumindest eines Teils einer umlaufenden Berührungslinie,

10 b) ein Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über die Schneidkante (51) auf die Eierschale übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht,

15 c) eine Führung (43, 53), die das Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes führt, damit ein festgelegter Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

Für jede der Aussagen 11.1 - 11.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20

11.1 Der Gegenstand von Anspruch I schließt die Ausführungsform von Fig. 4 aus.

11.2 Der Gegenstand von Anspruch I schließt die Ausführungsform von Fig. 5 aus.

11.3 Der Gegenstand von Anspruch I ist neu gegenüber D1 und D2.

25

11.4 Der Gegenstand von Anspruch I ist neu gegenüber D3.

FRAGE 12

Nehmen Sie bei Frage 12 an, dass der nachstehende Anspruch II als einziger unabhängiger Anspruch der Anmeldung eingereicht wurde:

5

II. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) einen Schneidkörper (50), umfassend eine Schneidkante (51), die eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale aufzunehmen und entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren,

10 b) ein Mittel (57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über den Schneidkörper (50) auf das Ei übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht,

15 c) eine Führung (53), die das Mittel (57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes führt, damit ein festgelegter Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

Für jede der Aussagen 12.1 - 12.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20 12.1 Der Gegenstand von Anspruch II schließt die Ausführungsform von Fig. 4 aus.

12.2 Der Gegenstand von Anspruch II schließt die Ausführungsform von Fig. 5 aus.

12.3 Der Gegenstand von Anspruch II ist neu gegenüber D1 und D2.

25 12.4 Der Gegenstand von Anspruch II ist neu gegenüber D3.

FRAGE 13

Nehmen Sie bei Frage 13 an, dass der nachstehende Anspruch III als einziger unabhängiger Anspruch der Anmeldung eingereicht wurde:

5

III. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) eine Schneidkante (51), die eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale aufzunehmen und entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren,

10 b) ein Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über die Schneidkante (51) auf die Eierschale übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht,

15 c) wobei das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes derart führbar ist (43, 53), dass ein festgelegter Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

Für jede der Aussagen 13.1 - 13.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20 13.1 Der Gegenstand von Anspruch III schließt die Ausführungsform von Fig. 4 aus.

13.2 Der Gegenstand von Anspruch III schließt die Ausführungsform von Fig. 5 aus.

13.3 Der Gegenstand von Anspruch III ist neu gegenüber D1 und D2.

25 13.4 Der Gegenstand von Anspruch III ist neu gegenüber D3.

FRAGE 14

Nehmen Sie bei Frage 14 an, dass der nachstehende Anspruch IV als einziger unabhängiger Anspruch der Anmeldung eingereicht wurde:

IV. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend
a) ein Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, das eine Schneidkante (51) zur Berührung eines Endes einer Eierschale hat,
b) eine Führung (43, 53), die das Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes führt, damit ein Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf die Eierschale übertragen wird, dass die Eierschale bricht,
c) wobei die Schneidkante (51) eine Öffnung begrenzt, um ein Ende der Eierschale aufzunehmen und entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren.

Für jede der Aussagen 14.1 - 14.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

14.1 Der Gegenstand von Anspruch IV schließt die Ausführungsform von Fig. 4 aus.

14.2 Der Gegenstand von Anspruch IV schließt die Ausführungsform von Fig. 5 aus.

14.3 Der Gegenstand von Anspruch IV ist neu gegenüber D1.

14.4 Der Gegenstand von Anspruch IV ist neu gegenüber D2.

FRAGEN 15 - 20

Nehmen Sie bei diesem Fragenblock an, dass der folgende Anspruch V als Teil der Anmeldung als einziger unabhängiger Anspruch eingereicht wurde:

V. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend
a) Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über eine Schneidkante (51) auf ein Ende einer Eierschale übertragen wird, dass die Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie bricht,
b) eine Führung, die das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes über eine festgelegte Länge führt, damit ein festgelegter Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei übertragen wird, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

Der europäische Recherchenbericht führt als D4 die folgende, auf dem nächsten Blatt wiedergegebene Vorveröffentlichung an, und in der Stellungnahme zur europäischen Recherche heißt es, der Gegenstand von Anspruch 1 sei gegenüber D4 und auch gegenüber D3, dem in Fig. 3 der Anmeldung dargestellten Beispiel, nicht neu.

D4 - Eierschalenbrecher

Ein Eierschalenbrecher (Fig. A und B) umfasst einen konusähnlichen Hohlkörper 60 mit einer flachen oberen Aufprallfläche 62. An dieser Aufprallfläche 62 sind
5 zwei Führungsschienen 63 befestigt, zwischen denen ein Schlitten 64 läuft. Eine Schraubenfeder 69 ist zwischen dem Schlitten 64 und einem Querriegel 65, der die zwei Schienen 63 miteinander verbindet, angeordnet. Ein Stab 66 ist innerhalb der Feder 69 angeordnet. Dieser Stab 66 ist nahe seinem freien Ende 67 an dem Schlitten 64 befestigt, wobei das freie Ende 67 vom Schlitten 64 in
10 Richtung der Aufprallfläche 62 ragt. An seinem entgegengesetzten Ende ist der Stab 66 frei beweglich durch den Querriegel 65 hindurchgeführt und mit einem Griff 68 versehen. Der Griff 68 wird benutzt, um den Stab 66 hochzuziehen, wodurch der Schlitten 64 zu dem Querriegel 65 gezogen und die Schraubenfeder 69 komprimiert wird (s. Fig. B). Beim Loslassen des Griffes 68 beschleunigt die
15 Feder 69 den Stab 66 und den Schlitten 64 in einer von den Schienen 63 festgelegten Richtung, bis das freie Ende 67 des Stabs 66 auf die Aufprallfläche 62 schlägt, wodurch über den Körper 60 ein Kraftstoß auf das Ei übertragen wird. Die Stärke des Kraftstoßes wird im Wesentlichen festgelegt durch die Eigenschaften der Schraubenfeder 69. Der Beitrag der Schwerkraft ist zu
20 vernachlässigen.

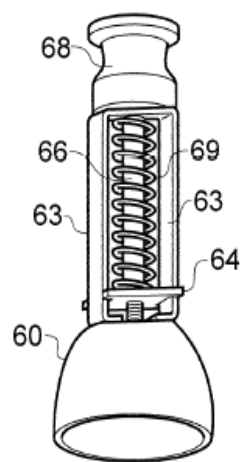


Fig. A

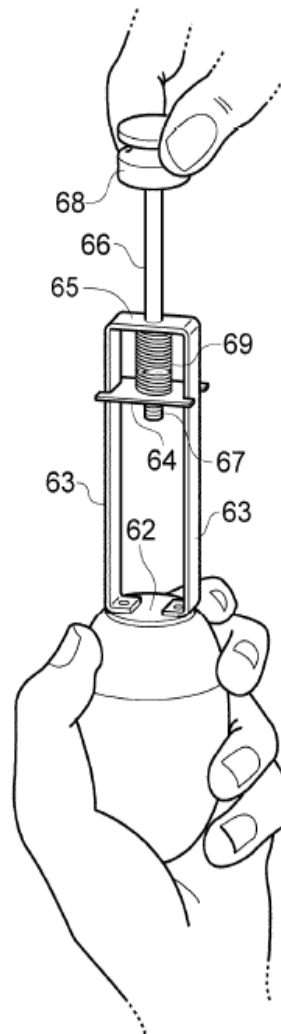


Fig. B

FRAGE 15

Anspruch VI ist ein erster Vorschlag Ihres Mandanten zur Änderung von Anspruch V in Erwiderung auf den europäischen Recherchenbericht.

5

VI. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über eine Schneidkante (51) übertragen wird, dass die Eierschale bricht,

10 b) wobei die Schneidkante eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren,

c) eine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes über eine festgelegte Länge, um einen festgelegten Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei zu übertragen, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht, ohne dass man eine Feder benutzt.

15

Für jede der Aussagen 15.1 - 15.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20

15.1 Der Gegenstand von Anspruch VI ist neu gegenüber D3.

15.2 Der Gegenstand von Anspruch VI ist neu gegenüber D4.

15.3 Anspruch VI geht über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung in der eingereichten Fassung hinaus.

15.4 Der Gegenstand von Anspruch VI schließt mindestens eine der Ausführungsformen von Fig. 4 und 5 aus.

FRAGE 16

Anspruch VII ist ein zweiter Vorschlag Ihres Mandanten zur Änderung von Anspruch V in Erwiderung auf den europäischen Recherchenbericht.

5

VII. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über eine Schneidkante (51) übertragen wird, dass die Eierschale bricht,

10 b) wobei die Schneidkante eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren,

c) eine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes, damit dieses unter dem Einfluss der Schwerkraft herabfällt und einen festgelegten Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei überträgt, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

15

Für jede der Aussagen 16.1 - 16.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20

16.1 Der Gegenstand von Anspruch VII ist neu gegenüber D3.

16.2 Der Gegenstand von Anspruch VII ist neu gegenüber D4.

16.3 Anspruch VII geht über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung in der eingereichten Fassung hinaus.

16.4 Der Gegenstand von Anspruch VII schließt mindestens eine der Ausführungsformen von Fig. 4 und 5 aus.

FRAGE 17

Anspruch VIII ist ein dritter Vorschlag Ihres Mandanten zur Änderung von Anspruch V in Erwiderung auf den europäischen Recherchenbericht.

5

VIII. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über eine Schneidkante (51) übertragen wird, dass die Eierschale bricht,

10 b) wobei die Schneidkante so ausgebildet ist, dass sie ein Ende einer Eierschale berührt, damit die Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie bricht,

15 c) eine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes, damit dieses unter dem Einfluss der Schwerkraft über eine festgelegte Länge herabfällt und einen festgelegten Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei überträgt, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.

Für jede der Aussagen 17.1 - 17.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20

17.1 Der Gegenstand von Anspruch VIII ist neu gegenüber D3.

17.2 Der Gegenstand von Anspruch VIII ist neu gegenüber D4.

17.3 Anspruch VIII geht über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung in der eingereichten Fassung hinaus.

25

17.4 Der Gegenstand von Anspruch VIII schließt mindestens eine der Ausführungsformen von Fig. 4 und 5 aus.

FRAGE 18

Anspruch IX ist ein vierter Vorschlag Ihres Mandanten zur Änderung von Anspruch V in Erwiderung auf den europäischen Recherchenbericht.

5

IX. Vorrichtung zum Brechen von Eierschalen, umfassend

a) Mittel (40, 57) zur Erzeugung eines Kraftstoßes, der derart über eine Schneidkante (51) übertragen wird, dass die Eierschale bricht,

10 b) wobei die Schneidkante eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren,

c) eine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes, das unter dem Einfluss der Schwerkraft über eine festgelegte Länge herabfällt und einen festgelegten Kraftstoß über die Schneidkante (51) so auf das Ei überträgt, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht und das Ende des Eies an
15 seinem Platz bleibt.

Für jede der Aussagen 18.1 - 18.4 geben Sie auf den Antwortbogen an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

20

18.1 Anspruch IX ist neu gegenüber D3, weil D3 keine Schneidkante offenbart, die eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren, und er ist neu gegenüber D4, weil D4 keine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes offenbart, das unter dem Einfluss der Schwerkraft über eine festgelegte Länge herabfällt.

25

18.2 Anspruch IX ist neu gegenüber D3 und D4, weil weder D3 noch D4 eine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes offenbart, das unter dem Einfluss der Schwerkraft über eine festgelegte Länge herabfällt und einen festgelegten Kraftstoß über eine Schneidkante (51) so auf das Ei überträgt, dass eine Eierschale entlang einer Berührungslinie bricht.

30

18.3 Anspruch IX ist neu gegenüber D3 und D4, weil weder D3 noch D4 eine Schneidkante offenbart, die eine Öffnung begrenzt, um ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie zu berühren.

35

18.4 Anspruch IX ist neu gegenüber D3, weil D3 keine Schneidkante offenbart, die ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden Berührungslinie berührt, und er ist neu gegenüber D4, weil D4 keine Führung für das Mittel zur Erzeugung eines Kraftstoßes offenbart, das unter dem Einfluss der Schwerkraft über eine festgelegte Länge herabfällt.

40

FRAGE 19

Nehmen Sie bei dieser Frage an, dass Anspruch IX die Grundlage für eine
Erwiderung auf den erweiterten europäischen Recherchenbericht bilden soll und
D3 der nächstliegende Stand der Technik ist. Auf der Grundlage dieser
Annahmen geben Sie auf den Antwortbogen (anhand von wahr oder falsch) an,
für jede der Aussagen 19.1-19.4, ob die Aussage den Satz richtig vervollständigt,
um eine objektive technische Aufgabe zu definieren.

- Die objektive technische Aufgabe gegenüber D3 besteht darin, einen
festgelegten Kraftstoß entlang einer umlaufenden Berührungslinie auf ein Ende
einer Eierschale auszuüben, und zwar
- 19.1 unter Nutzung der Schwerkraft.
 - 19.2 auf reproduzierbare Weise.
 - 19.3 ohne eine Feder zu verwenden.
 - 19.4 auf zuverlässige und leicht kontrollierbare Weise.

FRAGE 20

Gehen Sie bei dieser Frage davon aus, dass

- Anspruch IX die Grundlage für eine Erwiderung auf den erweiterten europäischen Recherchenbericht bilden soll,
- D4 der nächstliegende Stand der Technik ist und
- eine objektive technische Aufgabe gegenüber D4 darin besteht, einen festgelegten Kraftstoß so auf eine Eierschale auszuüben, dass die Eierschale bricht, wobei eine Vorrichtung verwendet wird, die leichter und bequemer zu handhaben ist als die von D4.

Auf der Grundlage dieser Annahmen geben Sie auf den Antwortbogen (anhand von wahr oder falsch) an, für jede der Aussagen 20.1-20.4, ob die Aussage als Argument dafür herangezogen werden kann, dass Anspruch IX angesichts von D4 in Verbindung mit D3 nicht naheliegend ist.

- 20.1 D3 offenbart eine Guillotine, die mittels Schwerkraft einen Kraftstoß auf eine Klinge ausübt, sodass das Ende einer Eierschale abgeschnitten wird, während bei D4 eine Feder verwendet wird, um einen Kraftstoß auf eine Eierschale über eine kreisförmige Berührungslinie eines konusähnlichen Hohlkörpers auszuüben. Die Offenbarung von D3 und D4 enthält deshalb nicht die beanspruchte Lösung, weder alleine noch in Verbindung miteinander.
- 20.2 D3 offenbart eine Anordnung, mit der über eine geführte Klinge ein Kraftstoß ausgeübt werden kann, der ausreicht, um das Ei zu durchdringen und das Ende des Eies abzuschneiden. D3 offenbart jedoch nicht und legt auch nicht nahe, wie ein festgelegter Kraftstoß zuverlässig auf eine Schneidkante ausgeübt werden kann, sodass

- 5 diese ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden
Berührungslinie berührt, wobei der Kraftstoß ausreicht, um die
Eierschale entlang der Berührungslinie zu zerbrechen, und das
Ende des Eies an seinem Platz bleibt. Der Fachmann würde
deshalb nicht die geführte Klinge von D3 verwenden, um die Feder
von D4 zu ersetzen.
- 10 20.3 D4 offenbart die Ausübung eines festgelegten Kraftstoßes auf
einen konusähnlichen Hohlkörper, um einen festgelegten Kraftstoß
über eine umlaufende Schneidkante derart auf ein Ei zu
übertragen, dass die Eierschale entlang der Berührungslinie bricht.
D4 nutzt nicht die Schwerkraft, sondern verwendet eine Feder. D3
verwendet eine Guillotinen-Klinge, die die Schwerkraft nutzt,
15 offenbart aber keine Schneidkante, die eine Öffnung begrenzt, um
ein Ende einer Eierschale entlang einer umlaufenden
Berührungslinie zu berühren. Die Kombination von D3 und D4 führt
deshalb nicht zur beanspruchten Kombination von Merkmalen,
weshalb die beanspruchte Kombination nicht nahe liegend ist.
- 20 20.4 D4 beschreibt die Ausübung eines festgelegten Kraftstoßes auf
eine Eierschale unter Verwendung einer Feder. D3 weist eine
andere Konstruktion auf und offenbart nicht, dass anstelle einer
Feder die Schwerkraft genutzt werden kann, um einen festgelegten
Kraftstoß zu erzeugen. Die Verbindung von D3 und D4 bietet
25 deshalb keine Lösung für die Aufgabe, mittels einer Vorrichtung, die
leicht und bequem zu handhaben ist, einen festgelegten Kraftstoß
derart auf eine Eierschale auszuüben, dass die Eierschale bricht.

Anlage 1

2007

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Mo 01	Do 01	Do 01	So 01	Di 01	Fr 01	So 01	Mi 01	Sa 01	Mo 01	Do 01	Sa 01
Di 02	Fr 02	Fr 02	Mo 02	Mi 02	Sa 02	Mo 02	Do 02	So 02	Di 02	Fr 02	So 02
Mi 03	Sa 03	Sa 03	Di 03	Do 03	So 03	Di 03	Fr 03	Mo 03	Mi 03	Sa 03	Mo 03
Do 04	So 04	So 04	Mi 04	Fr 04	Mo 04	Mi 04	Sa 04	Di 04	Do 04	So 04	Di 04
Fr 05	Mo 05	Mo 05	Do 05	Sa 05	Di 05	Do 05	So 05	Mi 05	Fr 05	Mo 05	Mi 05
Sa 06	Di 06	Di 06	Fr 06	So 06	Mi 06	Fr 06	Mo 06	Do 06	Sa 06	Di 06	Do 06
So 07	Mi 07	Mi 07	Sa 07	Mo 07	Do 07	Sa 07	Di 07	Fr 07	So 07	Mi 07	Fr 07
Mo 08	Do 08	Do 08	So 08	Di 08	Fr 08	So 08	Mi 08	Sa 08	Mo 08	Do 08	Sa 08
Di 09	Fr 09	Fr 09	Mo 09	Mi 09	Sa 09	Mo 09	Do 09	So 09	Di 09	Fr 09	So 09
Mi 10	Sa 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10	Di 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10
Do 11	So 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11	Sa 11	Di 11	Do 11	So 11	Di 11
Fr 12	Mo 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12	Mi 12	Fr 12	Mo 12	Mi 12
Sa 13	Di 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Sa 13	Di 13	Do 13
So 14	Mi 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mi 14	Fr 14
Mo 15	Do 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15	Sa 15	Mo 15	Do 15	Sa 15
Di 16	Fr 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16	So 16	Di 16	Fr 16	So 16
Mi 17	Sa 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Di 17	Fr 17	Mo 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17
Do 18	So 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18	Di 18	Do 18	So 18	Di 18
Fr 19	Mo 19	Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19	Mi 19	Fr 19	Mo 19	Mi 19
Sa 20	Di 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20	Do 20	Sa 20	Di 20	Do 20
So 21	Mi 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21	Sa 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mi 21	Fr 21
Mo 22	Do 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22	Sa 22	Mo 22	Do 22	Sa 22
Di 23	Fr 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23	So 23	Di 23	Fr 23	So 23
Mi 24	Sa 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24	Di 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24
Do 25	So 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25	Sa 25	Di 25	Do 25	So 25	Di 25
Fr 26	Mo 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26	Do 26	So 26	Mi 26	Fr 26	Mo 26	Mi 26
Sa 27	Di 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27	Do 27	Sa 27	Di 27	Do 27
So 28	Mi 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mi 28	Fr 28
Mo 29		Do 29	So 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29	Sa 29	Mo 29	Do 29	Sa 29
Di 30		Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	So 30
Mi 31		Sa 31		Do 31		Di 31	Fr 31		Mi 31		Mo 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr – New Year's Day – Nouvel An	01.01.2007	x	x	x
Karfreitag – Good Friday – Vendredi Saint	06.04.2007	x	x	x
Ostermontag – Easter Monday – Lundi de Pâques	09.04.2007	x	x	x
Nationalfeiertag – National Holiday – Fête nationale	30.04.2007		x	
Maifeiertag – May Day – Fête du Travail	01.05.2007	x	x	x
Christi Himmelfahrt – Ascension Day – Ascension	17.05.2007	x	x	x
Pfingstmontag – Whit Monday – Lundi de Pentecôte	28.05.2007	x	x	x
Fronleichnam – Corpus Christi – Fête-Dieu	07.06.2007	x		
Mariä Himmelfahrt – Assumption Day – Assomption	15.08.2007	x		
Tag der deutschen Einheit – Day of German Unity – Fête nationale	03.10.2007	x		x
Allerheiligen – All Saints' Day – Toussaint	01.11.2007	x		
Heiliger Abend – Christmas Eve – Veille de Noël	24.12.2007	x	x	x
1. Weihnachtstag – Christmas Day – Noël	25.12.2007	x	x	x
2. Weihnachtstag – Boxing Day – Lendemain de Noël	26.12.2007	x	x	x
Silvester – New Year's Eve – Saint-Sylvestre	31.12.2007	x	x	x

Anlage 2

2008

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Di 01	Fr 01	Sa 01	Di 01	Do 01	So 01	Di 01	Fr 01	Mo 01	Mi 01	Sa 01	Mo 01
Mi 02	Sa 02	So 02	Mi 02	Fr 02	Mo 02	Mi 02	Sa 02	Di 02	Do 02	So 02	Di 02
Do 03	So 03	Mo 03	Do 03	Sa 03	Di 03	Do 03	So 03	Mi 03	Fr 03	Mo 03	Mi 03
Fr 04	Mo 04	Di 04	Fr 04	So 04	Mi 04	Fr 04	Mo 04	Do 04	Sa 04	Di 04	Do 04
Sa 05	Di 05	Mi 05	Sa 05	Mo 05	Do 05	Sa 05	Di 05	Fr 05	So 05	Mi 05	Fr 05
So 06	Mi 06	Do 06	So 06	Di 06	Fr 06	So 06	Mi 06	Sa 06	Mo 06	Do 06	Sa 06
Mo 07	Do 07	Fr 07	Mo 07	Mi 07	Sa 07	Mo 07	Do 07	So 07	Di 07	Fr 07	So 07
Di 08	Fr 08	Sa 08	Di 08	Do 08	So 08	Di 08	Fr 08	Mo 08	Mi 08	Sa 08	Mo 08
Mi 09	Sa 09	So 09	Mi 09	Fr 09	Mo 09	Mi 09	Sa 09	Di 09	Do 09	So 09	Di 09
Do 10	So 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10
Fr 11	Mo 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Do 11
Sa 12	Di 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Fr 12
So 13	Mi 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	Sa 13
Mo 14	Do 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	So 14
Di 15	Fr 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Mo 15
Mi 16	Sa 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Di 16
Do 17	So 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Mi 17
Fr 18	Mo 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Do 18
Sa 19	Di 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Fr 19
So 20	Mi 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	Sa 20
Mo 21	Do 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	So 21
Di 22	Fr 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Mo 22
Mi 23	Sa 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Di 23
Do 24	So 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24
Fr 25	Mo 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25	Do 25	Sa 25	Di 25	Do 25
Sa 26	Di 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Fr 26
So 27	Mi 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	Sa 27
Mo 28	Do 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	So 28
Di 29	Fr 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Mo 29
Mi 30		So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Di 30
Do 31		Mo 31		Sa 31		Do 31	So 31		Fr 31		Mi 31

Tage/Days/Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.08	x	x	x
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	21.03.08	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	24.03.08	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête Nationale	30.04.08		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.08	x	x	x
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	01.05.08	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Liberation	05.05.08		x	
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	12.05.08	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	22.05.08	x		
Mariä Himmelfahrt - Assumption Day - Assomption	15.08.08	x		
Tag der Deutschen Einheit - Day of German Unity - Fête Nationale	03.10.08	x		x
Heiliger Abend - Christmas Eve - Veille de Noël	24.12.08	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.08	x	x	x
2. Weihnachtstag - Boxing Day - Lendemain de Noël	26.12.08	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.08	x	x	x

Anlage 3

2009

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Do 01	So 01	So 01	Mi 01	Fr 01	Mo 01	Mi 01	Sa 01	Di 01	Do 01	So 01	Di 01
Fr 02	Mo 02	Mo 02	Do 02	Sa 02	Di 02	Do 02	So 02	Mi 02	Fr 02	Mo 02	Mi 02
Sa 03	Di 03	Di 03	Fr 03	So 03	Mi 03	Fr 03	Mo 03	Do 03	Sa 03	Di 03	Do 03
So 04	Mi 04	Mi 04	Sa 04	Mo 04	Do 04	Sa 04	Di 04	Fr 04	So 04	Mi 04	Fr 04
Mo 05	Do 05	Do 05	So 05	Di 05	Fr 05	So 05	Mi 05	Sa 05	Mo 05	Do 05	Sa 05
Di 06	Fr 06	Fr 06	Mo 06	Mi 06	Sa 06	Mo 06	Do 06	So 06	Di 06	Fr 06	So 06
Mi 07	Sa 07	Sa 07	Di 07	Do 07	So 07	Di 07	Fr 07	Mo 07	Mi 07	Sa 07	Mo 07
Do 08	So 08	So 08	Mi 08	Fr 08	Mo 08	Mi 08	Sa 08	Di 08	Do 08	So 08	Di 08
Fr 09	Mo 09	Mo 09	Do 09	Sa 09	Di 09	Do 09	So 09	Mi 09	Fr 09	Mo 09	Mi 09
Sa 10	Di 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10
So 11	Mi 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11
Mo 12	Do 12	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12
Di 13	Fr 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13
Mi 14	Sa 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14
Do 15	So 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15
Fr 16	Mo 16	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16
Sa 17	Di 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17
So 18	Mi 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18
Mo 19	Do 19	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19	Sa 19
Di 20	Fr 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20
Mi 21	Sa 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21
Do 22	So 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22
Fr 23	Mo 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23
Sa 24	Di 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24
So 25	Mi 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25	Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25
Mo 26	Do 26	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26
Di 27	Fr 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27
Mi 28	Sa 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28
Do 29		So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29
Fr 30		Mo 30	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30
Sa 31		Di 31		So 31		Fr 31	Mo 31		Sa 31		Do 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	02.01.2009	x	x	x
Heilige Drei Könige - Epiphany - Epiphanie	06.01.2009	x		
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	10.04.2009	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	13.04.2009	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête nationale	30.04.2009		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.2009	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Libération	05.05.2009		x	
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	21.05.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	22.05.2009	x	x	x
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	01.06.2009	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	11.06.2009	x		
Heiliger Abend - Christmas Eve - Vieille de Noël	24.12.2009	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.2009	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.2009	x	x	x

MOCK PRE-EXAMINATION - MARCH 2011

EN

Instructions to candidates for preparing their answers

The mock pre-examination 2011 comprises 10 questions relating to legal knowledge (questions 1-10) and 10 questions relating to the analysis of claims (questions 11-20).

Every question X will contain 4 separate statements, namely X.1, X.2, X.3 and X.4. For each statement X.1, X.2, X.3 and X.4 you must unambiguously indicate on the answer sheet whether the statement is true or false. In other words, for each statement X.1, X.2, X.3 and X.4 only one answer can be given, either true or false. Each statement within a question is to be assessed independently of the other.

If in reply to a statement X.1, X.2, X.3 and X.4 no indication is given whether the statement is true or false, or if both true and false are indicated, then the answer to this statement will not be considered to be correct.

There is no possibility for providing notes or remarks to the examiner. Any such submission will be disregarded.

The duration of this examination shall be four hours.

Marking

Marks awarded per question

- If within one question X none or only one of the answers to any one of statements X.1, X.2, X.3 and X.4 is correct, then 0 marks will be awarded for this question X.
- If within one question X two of the answers to any one of statements X.1, X.2, X.3 and X.4 are correct, then 1 mark will be awarded for this question X.
- If within one question X three of the answers to any one of statements X.1, X.2, X.3 and X.4 are correct, then 3 marks will be awarded for this question X.
- If within one question X all four of the answers to any one of statements X.1, X.2, X.3 and X.4 are correct, then 5 marks will be awarded for this question X.

Total marks awarded

The total marks awarded for the examination is the sum of the marks achieved for each question. The latter is calculated as stated above.

MOCK PRE-EXAMINATION

This paper comprises:

- 5 Part I - Legal questions (10 questions); and
- Part II - Claim analysis (10 questions)

* Annex: calendars for 2007, 2008 and 2009 with indication of the days on which at least one of the EPO filing offices is not open for the receipt of documents

10

For the purpose of this examination assume that today is 18 March 2009.

15

PART I - Legal questions

This part comprises: Questions 1 - 10

20

QUESTION 1

- 25 On 10 March 2009, a Czech company files an international application in English at the European Patent Office. No priority is claimed. Which fees are directly incurred by this filing, and where and within what time limit can the fees be paid to avoid any penalty fees?

- 30 For each of the statements 1.1 – 1.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

1.1 The "search fee" has to be paid.

1.2 The "handling fee" has to be paid.

- 35 1.3 All fees that are due are payable to the International Bureau.

1.4 All fees have to be paid by 10 April 2009.

QUESTION 2

On 10 March 2009, a Czech company files an international application in English at the European Patent Office. No priority is claimed. The international filing fee is not paid in due time. What options are there for late payment of the international filing fee and what penalty fees are payable?

For each of the statements 2.1 – 2.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 2.1 The unpaid fee is payable within one month of an invitation from the EPO.
- 2.2 The late payment fee has to be paid for the benefit of the International Bureau.
- 2.3 The late payment fee is 50% of the amount of the international filing fee.
- 2.4 The unpaid fee must be paid by 11 May 2009.

QUESTION 3

US company A has filed an international application PCT1 with the USPTO. The application has been searched by the USPTO and published by the International Bureau. Company A wants examination of PCT1 in the European phase before the EPO to be started. What are the minimum steps required to commence processing at the EPO prior to 31 months from priority?

For each of the statements 3.1 – 3.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 3.1 The steps set out in Rule 159 EPC must be completed.
- 3.2 Accelerated processing under PACE must be requested.
- 3.3 The right to receive a communication under Rule 70(2) EPC must be waived.
- 3.4 Early processing must be requested.

QUESTION 4

On 9 September 2006, company X filed a German patent application DE-X disclosing subject-matter A. On 9 September 2007, company X filed an international application PCT-X, claiming priority from DE-X. PCT-X discloses subject-matter A+B (A in combination with B) in addition to subject-matter A. The applicant indicated on Form PCT/RO/101 that Germany was not designated for any kind of national protection. Company X now wishes to obtain patent protection in Germany for subject-matter A+B.

For each of the statements 4.1 – 4.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 4.1 Today, it is no longer possible to obtain patent protection in Germany for subject-matter A+B.
- 4.2 Patent protection can be obtained for Germany for subject-matter A+B by timely validly entering the European phase and validating a subsequently issued European patent in Germany.
- 4.3 Entry to the national phase in Germany based on PCT-X to obtain patent protection in Germany for subject-matter A+B is still possible, as the indication on Form PCT/RO/101 can be revoked at any time.
- 4.4 Patent protection can be obtained in Germany for subject-matter A+B by now filing a national patent application in Germany corresponding to the disclosure of PCT-X, but without a claim to priority.

QUESTION 5

On 1 February 2008 an applicant filed a European patent application EP-1 disclosing and claiming subject-matter A. EP-1 claims priority from a national application NP-1 filed at a national patent office (NPO) of an EPO member state on 1 March 2007. NP-1 discloses subject-matter A. The search report mentions a national patent application NP-0 filed by the same applicant at the NPO and disclosing subject-matter A. NP-0 was filed on 1 June 2006 and was withdrawn on 1 July 2007. Due to an internal processing error at the NPO, NP-0 was published on 1 October 2007, although the applicant had duly filed the letter withdrawing NP-0 in order to prevent its publication.

For each of the statements 5.1 – 5.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 5.1 EP-1 is not entitled to the priority date of NP-1.
- 5.2 The publication of NP-0 forms a non-prejudicial disclosure under Article 55 EPC as it was published by the NPO against the express wishes of the applicant.
- 5.3 The publication of NP-0 by a national patent office is not regarded as an evident abuse within the meaning of Article 55 EPC.
- 5.4 NP-0 is prior art for EP-1 under Article 54(2) EPC.

QUESTION 6

Consider the following scenarios I and II:

- 5 (I) A first application of applicant A was put into the EPO's automated mailbox in Munich on Sunday 16 March 2008. A second application of applicant A having the same content as and claiming priority from the first application was put into the EPO's automated mailbox in Munich on 17 March 2009.
- 10 (II) A first application of applicant B was put into the EPO's automated mailbox in Munich on 14 March 2008. A second application of applicant B having the same content as and claiming priority from the first application was put into the EPO's automated mailbox in Munich on 16 March 2009.
- 15 For each of the statements 6.1 – 6.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.
- 6.1 For scenario I, the filing of the second application on
17 March 2009 was in time to claim priority.
- 20 6.2 For scenario I, the date of filing of the first application is deemed to be 16 March 2008.
- 6.3 For scenario II, the filing of the second application on
16 March 2009 was in time to claim priority.
- 25 6.4 For scenario II, the date of filing of the first application is deemed to be 14 March 2008.

QUESTION 7

- 30 Polish inventor A filed a European patent application EP1 as a first filing on 19 December 2007. In November 2008, EP1 and all associated rights were validly transferred to Polish company M under Polish national provisions. The transfer documents were filed with the EPO on 29 December 2008 together with a request for registration of the transfer and payment of the due fee. On
- 35 19 December 2008, company M filed a European patent application EP2 claiming priority from EP1.

For each of the statements 7.1 – 7.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 40 7.1 Priority from EP1 was validly claimed for EP2.
- 7.2 The right of priority resides with the successor in title, if the priority right is transferred under national provisions before the filing date of the subsequent application.
- 45 7.3 The right of priority resides with the successor in title, if the priority right is transferred under national provisions on the filing date of the subsequent application.
- 7.4 Proof of the transfer can be filed with the EPO after filing of EP-2.

QUESTION 8

In opposition proceedings against European patent EP-B, opponent Mr. A argued that there had been public prior use. The opposition division held oral
5 proceedings and took evidence by hearing Mr. A and Mr. X, a client of Mr. A.

For each of the statements 8.1 – 8.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 10 8.1 Mr. A is entitled to reimbursement of expenses for travel and subsistence.
- 8.2 Taking of evidence by hearing Mr. A is considered to be the hearing of a party to the proceedings.
- 8.3 Mr. X is entitled to reimbursement of expenses for travel and subsistence.
- 15 8.4 Taking of evidence by hearing Mr. X is considered to be the hearing of a party to the proceedings, as he is a client of Mr. A.

20 QUESTION 9

An applicant filed a European patent application EP without a claim to priority on 13 March 2008. EP contains the following claims:

Independent claim 1: Feature A

25 Dependent claim 2: Combination of features A and B

The European search report on EP mentions only a German national patent application DE which was filed on 28 January 2007 and published on 31 July 2008. DE discloses feature A. How can the applicant obtain a European patent EP giving the broadest possible protection, which scope of protection is
30 maintained after validation in Germany.

For each of the statements 9.1 – 9.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 35 9.1 The EPC has no provisions for filing different claims for different states.
- 9.2 Amended claims for Germany should be filed. Independent claim 1 should be directed to the combination of features A and B.
- 9.3 EP should be amended. Independent claim 1 should be directed to the combination of features A and B.
- 40 9.4 EP can remain unamended. The German national patent application DE is not prior art under Article 54(2) EPC and can be disregarded.

QUESTION 10

5 The mention of the grant of a European patent to an Irish company was published in the European Patent Bulletin on 29 November 2008. The language of the proceedings was English. The company would like to have this patent validated in GB, FR and TR. On 18 March 2009, it is noticed that no action has been taken.

10 For each of the statements 10.1 – 10.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 10.1 No action is needed in GB.
- 10.2 A translation of the full specification has to be filed in TR within 3 months of the publication of the mention of the grant. However, the period can be extended by a further 3 months on payment of a surcharge.
- 10.3 An authorised professional representative needs to be appointed in TR.
- 10.4 An authorised professional representative needs to be appointed in FR.

PART II – Claim analysis

Questions 11-20 relate to a European patent application filed by your client with the following description and drawings:

5

Patent application

10 Egg Shell Breaking Apparatus

Every Easter a traditional public competition takes place at the market square in Ducktown. The aim is to find the best way of opening a boiled egg. The three best egg openers of last year's competition were published in the local press.

15 The pictures of those egg openers are shown as Figs. 1-3.

My entry D1, which won second prize for last year's competition, is shown in Fig. 1. This is based on a punch used by saddlers to stamp holes in leather. The punch comprises a solid body with a bottom recess 10a that results in a bottom opening of the punch 10 defined by a circular cutting edge 11. My entry used a punch of a size such that an end portion of an egg can be introduced into the bottom opening of the punch 10, in such a manner that the cutting edge 11 contacts the egg shell along a circumferential contact line. As illustrated in Fig. 1, I placed a boiled egg into an egg holder and held the punch 10 on top of this egg with one hand. In the other hand I held a light hammer. With practice, I found that by hitting the flat upper surface 12 of the punch in the right manner, the impulse applied by the hammer to the punch 10 was imparted to the egg via the cutting edge 11, thus obtaining a really clean circular break of the egg shell along the contact line with the punch 10.

30

The winning entry, D2, from Doughnut Duck, used a similar approach to mine, but replaced the punch 10 with a sleeve-like hole drill 20 of an appropriate size such that an end portion of an egg can be introduced into the bottom of the hole drill. The serrated or saw-like cutting edge 21 of the hole drill 20 achieved the same breaking effect as the continuous contact cutting edge 11 of my punch 10.

35

The third prize was awarded to Pierre McDucksbill for his entry, D3. He cut off the end of an egg with his mini-guillotine, which he normally uses for cutting off the tips of his cigars (see Fig. 3). The mini-guillotine has a blade 30 which is guided in a frame 33. When the blade is allowed to fall under gravity onto an egg, it cuts off the end of the egg. The result is, however, not very satisfactory, due to the fact that the yolk can run out and the cut end of the egg can roll away.

40

I have now come up with two example designs for a new egg shell breaker that can achieve the same clean circumferential break of the egg shell which had been produced by the punch 10 and the hole drill 20, but which are easier and more convenient to handle and operate. With the punch or the hole drill as described above it is difficult to reproduce the same impulse with the hammer consistently, in terms of both the direction and the intensity of the impulse. Both

45

of the example designs enable a predetermined impulse to be imparted via a cutting edge to an end portion of an egg shell around a substantially circumferential contact line so as reliably to break the egg shell along the contact line, leaving the end of the egg and the egg shell in place. This avoids spillage of the egg yolk.

A first, simple example is illustrated in Fig. 4. In this example, an axial hole is bored through the punch 40 and a barbecue skewer 43 is introduced through this hole. The skewer 43 is then placed onto the top of an egg, the punch is lifted up to the eye 45 of the skewer 43 and dropped using the force of gravity down towards the egg. In this way, the skewer 43 acts as a guide for the punch 40 and thus determines the direction of the impulse imparted by the punch 40 to the egg. Furthermore, for a given weight of the punch 40, the intensity of the impulse is determined by the force of gravity and the length of the skewer 43, frictional effects being negligible.

Another example is represented in Fig. 5. A hollow cone-like body 50 comprises a circumferential cutting edge 51 defining an opening. A ball 57 is arranged in a sliding manner on a shaft 53 which is fixed to the top of the body 50 opposite the opening. When the ball 57 falls, gravity accelerates the ball, until it impacts the top of the body 50 in a direction determined by the shaft 53. For a given weight of the ball 57, the intensity of the impulse is thus determined by the force of gravity and the length of the shaft 53. Once again, frictional effects are negligible. An abutment 55 on the top of the shaft 53 limits the movement of the ball 57. Provided the ball 57 drops from the top of the shaft adjacent the abutment, the impulse imparted to the egg is adequate to break the egg shell.

DUCKTOWN NEWS
Winners of 2003 Egg Opening Contest

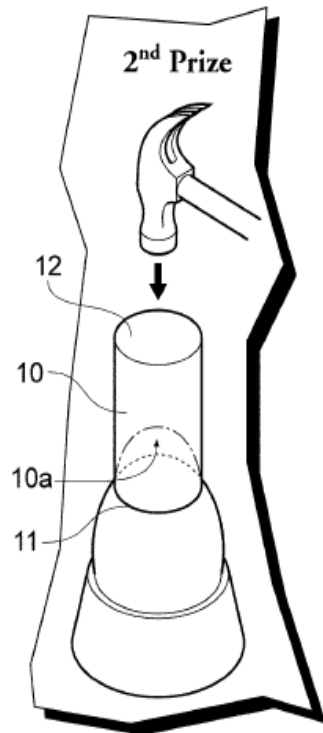


Fig. 1

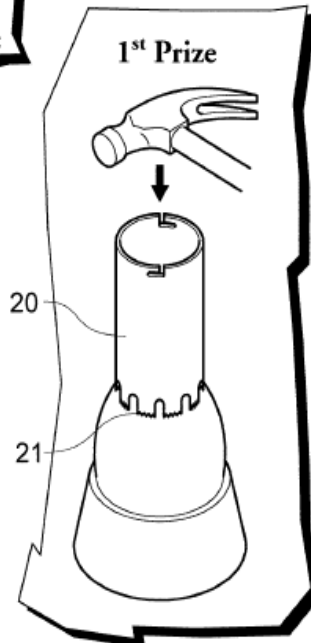


Fig. 2

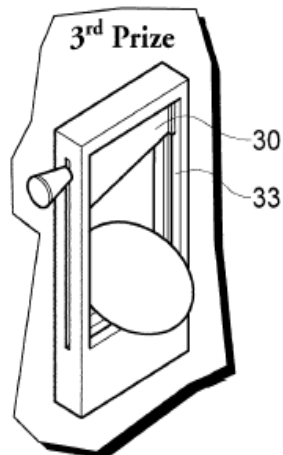


Fig. 3

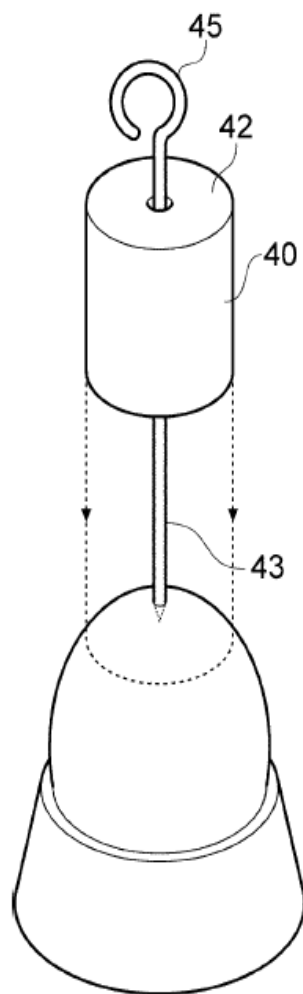


Fig. 4

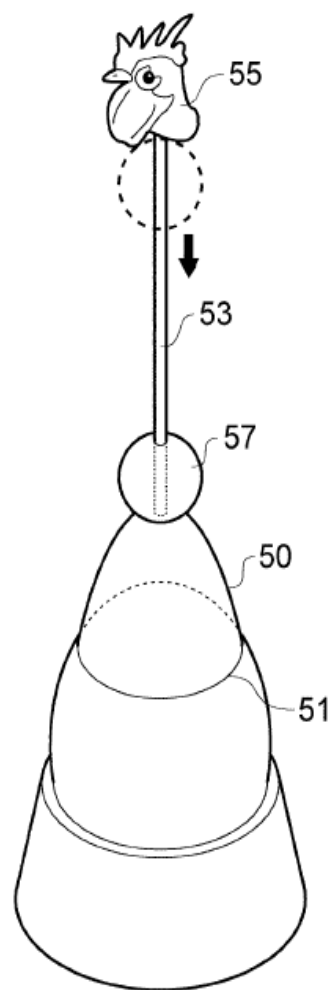


Fig. 5

QUESTION 11

For Question 11, assume that Claim I below is a single independent claim filed with the application:

5

- I. An egg shell breaking apparatus comprising
- (a) a cutting edge (51) for contacting an egg shell along at least a part of a circumferential contact line,
 - (b) an impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse to the egg shell via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line,
 - (c) a guide (43, 53) for guiding the impulse imparting means (40, 57) to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

10

15

For each of the statements 11.1 – 11.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

11.1 The subject matter of Claim I excludes the embodiment of Figure 4.

11.2 The subject matter of Claim I excludes the embodiment of Figure 5.

20

11.3 The subject matter of Claim I is novel with respect to D1 and D2.

11.4 The subject matter of Claim I is novel with respect to D3.

QUESTION 12

25

For Question 12, assume that Claim II below is a single independent claim filed with the application:

- II. An egg shell breaking apparatus comprising
- (a) a cutting body (50) having a cutting edge (51) defining an opening for receiving and contacting an end portion of an egg shell around a circumferential contact line,
 - (b) an impulse imparting means (57) for imparting an impulse to the egg via the cutting body (50) to break the egg shell along the contact line,
 - (c) a guide (53) for guiding the impulse imparting means (57) to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

30

35

40

For each of the statements 12.1 – 12.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

12.1 The subject matter of Claim II excludes the embodiment of Figure 4.

12.2 The subject matter of Claim II excludes the embodiment of Figure 5.

45

12.3 The subject matter of Claim II is novel with respect to D1 and D2.

12.4 The subject matter of Claim II is novel with respect to D3.

QUESTION 13

For Question 13, assume that Claim III below is a single independent claim filed with the application.

5

III. An egg shell breaking apparatus comprising

(a) a cutting edge (51) defining an opening for receiving and contacting an end portion of an egg shell around a circumferential contact line,

10 (b) an impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse to the egg shell via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line,

(c) the impulse imparting means being guidable (43, 53) to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

15 For each of the statements 13.1 – 13.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

13.1 The subject matter of Claim III excludes the embodiment of Figure 4.

20 13.2 The subject matter of Claim III excludes the embodiment of Figure 5.

13.3 The subject matter of Claim III is novel with respect to D1 and D2.

13.4 The subject matter of Claim III is novel with respect to D3.

25

QUESTION 14

For Question 14, assume that Claim IV below is a single independent claim filed with the application.

30

IV. An egg shell breaking apparatus comprising

(a) an impulse imparting means (40, 57) having a cutting edge (51) for contacting an end portion of an egg shell,

35 (b) a guide (43, 53) for guiding the impulse imparting means (40, 57) to impart an impulse to the egg shell via the cutting edge (51) to break the egg shell,

(c) the cutting edge (51) defining an opening for receiving and contacting an end portion of the egg shell around a circumferential contact line.

40 For each of the statements 14.1 – 14.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

14.1 The subject matter of Claim IV excludes the embodiment of Figure 4.

45 14.2 The subject matter of Claim IV excludes the embodiment of Figure 5.

14.3 The subject matter of Claim IV is novel with respect to D1.

14.4 The subject matter of Claim IV is novel with respect to D2.

QUESTIONS 15 - 20

In this series of questions assume that the following claim V was filed as part of the application as a sole independent claim:

5

V. An egg shell breaking apparatus comprising

(a) impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse via a cutting edge (51) to an end of an egg shell to break the egg shell along a circumferential contact line,

10

(b) a guide for guiding the impulse imparting means over a predetermined length to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

15

The European search report cites as D4 the following prior published document as shown on the next sheet, and the European search opinion argues that the subject-matter of claim 1 lacks novelty with respect to D4 and also with respect to D3, the example shown in Figure 3 in the application.

20

D4 - Egg Shell Breaker

25

An egg shell breaker (Figs. A and B) comprises a cone-like hollow body 60 with a flat upper impact surface 62. Fixed to this impact surface 62 are two guiding rails 63 between which a slider 64 runs. A helical spring 69 is interposed between the slider 64 and a crossbar 65 joining the two rails 63. A rod 66 is arranged inside the spring 69. This rod 66 is attached to the slider 64 near its free end 67, the free end 67 projecting from the slider 64 towards the impact surface 62. At its opposite end, the rod 66 passes freely through the crossbar 65 and is provided with a knob 68. The knob 68 is used to pull the rod 66, thereby retracting the slider 64 towards the crossbar 65 and compressing the helical spring 69 (see Fig. B). Upon release of the knob 68, the spring 69 accelerates rod 66 and slider 64 in a direction determined by the rails 63, until the free end 67 of the rod 66 hits the impact surface 62, thereby imparting an impulse to the egg via the body 60. The intensity of the impulse is mainly determined by the characteristics of the helical spring 69. The contribution of gravity can be neglected.

35

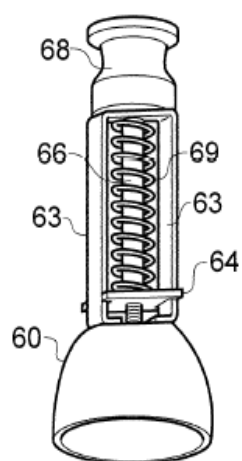


Fig. A

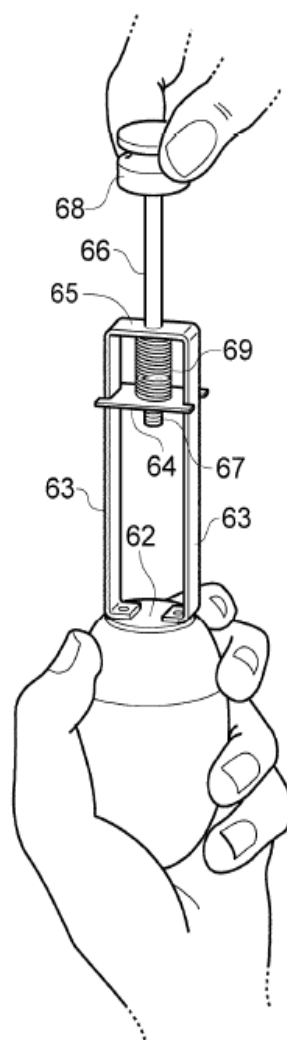


Fig. B

QUESTION 15

Claim VI forms a first proposal from your client for amending claim V in response to the European search report.

5

- VI. An egg shell breaking apparatus comprising
- (a) impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse via a cutting edge (51) to break the egg shell,
 - (b) wherein the cutting edge defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line,
 - (c) a guide for guiding the impulse imparting means over a predetermined length to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line without using a spring.

10

15

For each of the statements 15.1 – 15.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 15.1 The subject matter of Claim VI is novel with respect to D3.
- 15.2 The subject matter of Claim VI is novel with respect to D4.
- 15.3 Claim VI extends beyond the disclosure of the application as filed.
- 15.4 The subject matter of Claim VI excludes at least one of the embodiments of Figures 4 and 5.

20

25

QUESTION 16

Claim VII forms a second proposal from your client for amending claim V in response to the European search report.

30

- VII. An egg shell breaking apparatus comprising
- (a) impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse via a cutting edge (51) to break the egg shell,
 - (b) wherein the cutting edge defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line,
 - (c) a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

35

40

For each of the statements 16.1 – 16.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

- 16.1 The subject matter of Claim VII is novel with respect to D3.
- 16.2 The subject matter of Claim VII is novel with respect to D4.
- 16.3 Claim VII extends beyond the disclosure of the application as filed.
- 16.4 The subject matter of Claim VII excludes at least one of the embodiments of Figures 4 and 5.

45

QUESTION 17

Claim VIII forms a third proposal from your client for amending claim V in response to the European search report.

5

VIII. An egg shell breaking apparatus comprising

(a) impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse via a cutting edge (51) to break the egg shell,

10 (b) wherein the cutting edge is configured to contact an end of an egg shell to break the egg shell along a circumferential contact line,

(c) a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity over a predetermined length to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line.

15 For each of the statements 17.1 – 17.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

17.1 The subject matter of Claim VIII is novel with respect to D3.

17.2 The subject matter of Claim VIII is novel with respect to D4.

20 17.3 Claim VIII extends beyond the disclosure of the application as filed.

17.4 The subject matter of Claim VIII excludes at least one of the embodiments of Figures 4 and 5.

QUESTION 18

Claim IX forms a fourth proposal from your client for amending claim V in response to the European search report.

5

IX. An egg shell breaking apparatus comprising

(a) impulse imparting means (40, 57) for imparting an impulse via a cutting edge (51) to break the egg shell,

10 (b) wherein the cutting edge defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line,

(c) a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity over a predetermined length to impart a predetermined impulse to the egg via the cutting edge (51) to break the egg shell along the contact line, leaving the end of the egg in place.

15

For each of the statements 18.1 – 18.4, indicate on the answer sheet whether the statement is true or false.

20 18.1 Claim IX is novel with respect to D3 because D3 does not disclose a cutting edge that defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line, and it is novel with respect to D4 because D4 does not disclose a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity over a predetermined length.

25 18.2 Claim IX is novel with respect to D3 and D4 because neither D3 nor D4 discloses a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity over a predetermined length to impart a predetermined impulse to the egg via a cutting edge (51) to break an egg shell along a contact line.

30 18.3 Claim IX is novel with respect to D3 and D4 because neither D3 nor D4 discloses a cutting edge that defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line.

35 18.4 Claim IX is novel with respect to D3 because D3 does not disclose a cutting edge that contacts an end of an egg shell on a circumferential contact line, and it is novel with respect to D4 because D4 does not disclose a guide for guiding the impulse imparting means to drop under gravity over a predetermined length.

QUESTION 19

For this question, assume claim IX is a claim to form the basis of a response to the extended European search report and D3 forms the nearest prior art.

5

Based on these assumptions, indicate on the answer sheet (by indicating true or false), for each statement 19.1 – 19.4, whether the statement correctly completes the sentence to define an objective technical problem.

- 10 The objective technical problem with respect to D3 is to provide a predetermined impulse around a circumferential contact line to an end of an egg shell:

- 19.1 using the force of gravity.
- 19.2 in a reproducible manner.
- 15 19.3 without using a spring.
- 19.4 in a reliable and easily controllable manner.

QUESTION 20

20

For this question, assume

- claim IX is a claim to form the basis of a response to the extended European search report,

- D4 is the nearest prior art, and

- 25 - an objective technical problem defined with respect to D4 is to enable a predetermined impulse to be applied to an egg shell to break the egg shell using an apparatus that is simpler and easier to use than that of D4.

Based on these assumptions, indicate on the answer sheet (by indicating true or false), for each statement 20.1 – 20.4, whether the statement forms an argument demonstrating that claim IX is not obvious in the light of D4 in combination with D3.

30

20.1 D3 discloses a guillotine that uses gravity to apply an impulse to a blade to cut off the end of an egg shell, whereas D4 relies on a spring to impart an impulse to an egg shell via a circumferential contact line of a cone-like hollow body. The disclosures of D3 and D4 therefore do not disclose the claimed solution, whether taken alone or in combination.

35

20.2 D3 discloses an arrangement that is operable to apply an impulse via a guided blade that is sufficient to pass through the egg to cut off the end of an egg. However, D3 does not disclose or suggest how a predetermined impulse can reliably be imparted to a cutting edge for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line, where the impulse is sufficient to break the egg shell along the contact line while leaving the end of the egg in place. The skilled person would therefore not look to employ the guided blade of D3 to replace the spring of D4.

40

45

20.3 D4 discloses providing a predetermined impulse to a cone-like hollow body to impart a predetermined impulse to an egg via a circumferential cutting edge to break the egg shell along the contact line. D4 does not use gravity but instead uses a spring. D3 uses a guillotine blade that does use gravity, but does not disclose a cutting edge that defines an opening for contacting an end of an egg shell around a circumferential contact line. The combination of D3 and D4 therefore does not result in the claimed combination of features, and hence the claimed combination is not obvious.

5

10 20.4 D4 provides a predetermined impulse to an egg shell using a spring. D3 has a different construction, and does not disclose that gravity can be used to replace a spring to provide a predetermined impulse. The combination of D3 and D4 therefore does not provide a solution to the problem of enabling a predetermined impulse to be applied to an egg shell to break the egg shell using an apparatus that is simple and easy to use.

15

Annex 1

2007

Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Mon 01	Thu 01	Thu 01	Sun 01	Tue 01	Fri 01	Sun 01	Wed 01	Sat 01	Mon 01	Thu 01	Sat 01
Tue 02	Fri 02	Fri 02	Mon 02	Wed 02	Sat 02	Mon 02	Thu 02	Sun 02	Tue 02	Fri 02	Sun 02
Wed 03	Sat 03	Sat 03	Tue 03	Thu 03	Sun 03	Tue 03	Fri 03	Mon 03	Wed 03	Sat 03	Mon 03
Thu 04	Sun 04	Sun 04	Wed 04	Fri 04	Mon 04	Wed 04	Sat 04	Tue 04	Thu 04	Sun 04	Tue 04
Fri 05	Mon 05	Mon 05	Thu 05	Sat 05	Tue 05	Thu 05	Sun 05	Wed 05	Fri 05	Mon 05	Wed 05
Sat 06	Tue 06	Tue 06	Fri 06	Sun 06	Wed 06	Fri 06	Mon 06	Thu 06	Sat 06	Tue 06	Thu 06
Sun 07	Wed 07	Wed 07	Sat 07	Mon 07	Thu 07	Sat 07	Tue 07	Fri 07	Sun 07	Wed 07	Fri 07
Mon 08	Thu 08	Thu 08	Sun 08	Tue 08	Fri 08	Sun 08	Wed 08	Sat 08	Mon 08	Thu 08	Sat 08
Tue 09	Fri 09	Fri 09	Mon 09	Wed 09	Sat 09	Mon 09	Thu 09	Sun 09	Tue 09	Fri 09	Sun 09
Wed 10	Sat 10	Sat 10	Tue 10	Thu 10	Sun 10	Tue 10	Fri 10	Mon 10	Wed 10	Sat 10	Mon 10
Thu 11	Sun 11	Sun 11	Wed 11	Fri 11	Mon 11	Wed 11	Sat 11	Tue 11	Thu 11	Sun 11	Tue 11
Fri 12	Mon 12	Mon 12	Thu 12	Sat 12	Tue 12	Thu 12	Sun 12	Wed 12	Fri 12	Mon 12	Wed 12
Sat 13	Tue 13	Tue 13	Fri 13	Sun 13	Wed 13	Fri 13	Mon 13	Thu 13	Sat 13	Tue 13	Thu 13
Sun 14	Wed 14	Wed 14	Sat 14	Mon 14	Thu 14	Sat 14	Tue 14	Fri 14	Sun 14	Wed 14	Fri 14
Mon 15	Thu 15	Thu 15	Sun 15	Tue 15	Fri 15	Sun 15	Wed 15	Sat 15	Mon 15	Thu 15	Sat 15
Tue 16	Fri 16	Fri 16	Mon 16	Wed 16	Sat 16	Mon 16	Thu 16	Sun 16	Tue 16	Fri 16	Sun 16
Wed 17	Sat 17	Sat 17	Tue 17	Thu 17	Sun 17	Tue 17	Fri 17	Mon 17	Wed 17	Sat 17	Mon 17
Thu 18	Sun 18	Sun 18	Wed 18	Fri 18	Mon 18	Wed 18	Sat 18	Tue 18	Thu 18	Sun 18	Tue 18
Fri 19	Mon 19	Mon 19	Thu 19	Sat 19	Tue 19	Thu 19	Sun 19	Wed 19	Fri 19	Mon 19	Wed 19
Sat 20	Tue 20	Tue 20	Fri 20	Sun 20	Wed 20	Fri 20	Mon 20	Thu 20	Sat 20	Tue 20	Thu 20
Sun 21	Wed 21	Wed 21	Sat 21	Mon 21	Thu 21	Sat 21	Tue 21	Fri 21	Sun 21	Wed 21	Fri 21
Mon 22	Thu 22	Thu 22	Sun 22	Tue 22	Fri 22	Sun 22	Wed 22	Sat 22	Mon 22	Thu 22	Sat 22
Tue 23	Fri 23	Fri 23	Mon 23	Wed 23	Sat 23	Mon 23	Thu 23	Sun 23	Tue 23	Fri 23	Sun 23
Wed 24	Sat 24	Sat 24	Tue 24	Thu 24	Sun 24	Tue 24	Fri 24	Mon 24	Wed 24	Sat 24	Mon 24
Thu 25	Sun 25	Sun 25	Wed 25	Fri 25	Mon 25	Wed 25	Sat 25	Tue 25	Thu 25	Sun 25	Tue 25
Fri 26	Mon 26	Mon 26	Thu 26	Sat 26	Tue 26	Thu 26	Sun 26	Wed 26	Fri 26	Mon 26	Wed 26
Sat 27	Tue 27	Tue 27	Fri 27	Sun 27	Wed 27	Fri 27	Mon 27	Thu 27	Sat 27	Tue 27	Thu 27
Sun 28	Wed 28	Wed 28	Sat 28	Mon 28	Thu 28	Sat 28	Tue 28	Fri 28	Sun 28	Wed 28	Fri 28
Mon 29		Thu 29	Sun 29	Tue 29	Fri 29	Sun 29	Wed 29	Sat 29	Mon 29	Thu 29	Sat 29
Tue 30		Fri 30	Mon 30	Wed 30	Sat 30	Mon 30	Thu 30	Sun 30	Tue 30	Fri 30	Sun 30
Wed 31		Sat 31		Thu 31		Tue 31	Fri 31		Wed 31		Mon 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr – New Year's Day – Nouvel An	01.01.2007	x	x	x
Karfreitag – Good Friday – Vendredi Saint	06.04.2007	x	x	x
Ostermontag – Easter Monday – Lundi de Pâques	09.04.2007	x	x	x
Nationalfeiertag – National Holiday – Fête nationale	30.04.2007		x	
Maiifeiertag – May Day – Fête du Travail	01.05.2007	x	x	x
Christi Himmelfahrt – Ascension Day – Ascension	17.05.2007	x	x	x
Pfingstmontag – Whit Monday – Lundi de Pentecôte	28.05.2007	x	x	x
Fronleichnam – Corpus Christi – Fête-Dieu	07.06.2007	x		
Mariä Himmelfahrt – Assumption Day – Assomption	15.08.2007	x		
Tag der deutschen Einheit – Day of German Unity – Fête nationale	03.10.2007	x		x
Allerheiligen – All Saints' Day – Toussaint	01.11.2007	x		
Heiliger Abend – Christmas Eve – Veille de Noël	24.12.2007	x	x	x
1. Weihnachtstag – Christmas Day – Noël	25.12.2007	x	x	x
2. Weihnachtstag – Boxing Day – Lendemain de Noël	26.12.2007	x	x	x
Silvester – New Year's Eve – Saint-Sylvestre	31.12.2007	x	x	x

Annex 2

2008

Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Tue 01	Fri 01	Sat 01	Tue 01	Thu 01	Sun 01	Tue 01	Fri 01	Mon 01	Wed 01	Sat 01	Mon 01
Wed 02	Sat 02	Sun 02	Wed 02	Fri 02	Mon 02	Wed 02	Sat 02	Tue 02	Thu 02	Sun 02	Tue 02
Thu 03	Sun 03	Mon 03	Thu 03	Sat 03	Tue 03	Thu 03	Sun 03	Wed 03	Fri 03	Mon 03	Wed 03
Fri 04	Mon 04	Tue 04	Fri 04	Sun 04	Wed 04	Fri 04	Mon 04	Thu 04	Sat 04	Tue 04	Thu 04
Sat 05	Tue 05	Wed 05	Sat 05	Mon 05	Thu 05	Sat 05	Tue 05	Fri 05	Sun 05	Wed 05	Fri 05
Sun 06	Wed 06	Thu 06	Sun 06	Tue 06	Fri 06	Sun 06	Wed 06	Sat 06	Mon 06	Thu 06	Sat 06
Mon 07	Thu 07	Fri 07	Mon 07	Wed 07	Sat 07	Mon 07	Thu 07	Sun 07	Tue 07	Fri 07	Sun 07
Tue 08	Fri 08	Sat 08	Tue 08	Thu 08	Sun 08	Tue 08	Fri 08	Mon 08	Wed 08	Sat 08	Mon 08
Wed 09	Sat 09	Sun 09	Wed 09	Fri 09	Mon 09	Wed 09	Sat 09	Tue 09	Thu 09	Sun 09	Tue 09
Thu 10	Sun 10	Mon 10	Thu 10	Sat 10	Tue 10	Thu 10	Sun 10	Wed 10	Fri 10	Mon 10	Wed 10
Fri 11	Mon 11	Tue 11	Fri 11	Sun 11	Wed 11	Fri 11	Mon 11	Thu 11	Sat 11	Tue 11	Thu 11
Sat 12	Tue 12	Wed 12	Sat 12	Mon 12	Thu 12	Sat 12	Tue 12	Fri 12	Sun 12	Wed 12	Fri 12
Sun 13	Wed 13	Thu 13	Sun 13	Tue 13	Fri 13	Sun 13	Wed 13	Sat 13	Mon 13	Thu 13	Sat 13
Mon 14	Thu 14	Fri 14	Mon 14	Wed 14	Sat 14	Mon 14	Thu 14	Sun 14	Tue 14	Fri 14	Sun 14
Tue 15	Fri 15	Sat 15	Tue 15	Thu 15	Sun 15	Tue 15	Fri 15	Mon 15	Wed 15	Sat 15	Mon 15
Wed 16	Sat 16	Sun 16	Wed 16	Fri 16	Mon 16	Wed 16	Sat 16	Tue 16	Thu 16	Sun 16	Tue 16
Thu 17	Sun 17	Mon 17	Thu 17	Sat 17	Tue 17	Thu 17	Sun 17	Wed 17	Fri 17	Mon 17	Wed 17
Fri 18	Mon 18	Tue 18	Fri 18	Sun 18	Wed 18	Fri 18	Mon 18	Thu 18	Sat 18	Tue 18	Thu 18
Sat 19	Tue 19	Wed 19	Sat 19	Mon 19	Thu 19	Sat 19	Tue 19	Fri 19	Sun 19	Wed 19	Fri 19
Sun 20	Wed 20	Thu 20	Sun 20	Tue 20	Fri 20	Sun 20	Wed 20	Sat 20	Mon 20	Thu 20	Sat 20
Mon 21	Thu 21	Fri 21	Mon 21	Wed 21	Sat 21	Mon 21	Thu 21	Sun 21	Tue 21	Fri 21	Sun 21
Tue 22	Fri 22	Sat 22	Tue 22	Thu 22	Sun 22	Tue 22	Fri 22	Mon 22	Wed 22	Sat 22	Mon 22
Wed 23	Sat 23	Sun 23	Wed 23	Fri 23	Mon 23	Wed 23	Sat 23	Tue 23	Thu 23	Sun 23	Tue 23
Thu 24	Sun 24	Mon 24	Thu 24	Sat 24	Tue 24	Thu 24	Sun 24	Wed 24	Fri 24	Mon 24	Wed 24
Fri 25	Mon 25	Tue 25	Fri 25	Sun 25	Wed 25	Fri 25	Mon 25	Thu 25	Sat 25	Tue 25	Thu 25
Sat 26	Tue 26	Wed 26	Sat 26	Mon 26	Thu 26	Sat 26	Tue 26	Fri 26	Sun 26	Wed 26	Fri 26
Sun 27	Wed 27	Thu 27	Sun 27	Tue 27	Fri 27	Sun 27	Wed 27	Sat 27	Mon 27	Thu 27	Sat 27
Mon 28	Thu 28	Fri 28	Mon 28	Wed 28	Sat 28	Mon 28	Thu 28	Sun 28	Tue 28	Fri 28	Sun 28
Tue 29	Fri 29	Sat 29	Tue 29	Thu 29	Sun 29	Tue 29	Fri 29	Mon 29	Wed 29	Sat 29	Mon 29
Wed 30		Sun 30	Wed 30	Fri 30	Mon 30	Wed 30	Sat 30	Tue 30	Thu 30	Sun 30	Tue 30
Thu 31		Mon 31		Sat 31		Thu 31	Sun 31		Fri 31		Wed 31

Tage/Days/Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.08	x	x	x
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	21.03.08	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	24.03.08	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête Nationale	30.04.08		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.08	x	x	x
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	01.05.08	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Liberation	05.05.08		x	
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	12.05.08	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	22.05.08	x		
Mariä Himmelfahrt - Assumption Day - Assomption	15.08.08	x		
Tag der Deutschen Einheit - Day of German Unity - Fête Nationale	03.10.08	x		x
Heiliger Abend - Christmas Eve - Veille de Noël	24.12.08	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.08	x	x	x
2. Weihnachtstag - Boxing Day - Lendemain de Noël	26.12.08	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.08	x	x	x

Annex 3

2009

Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Thu 01	Sun 01	Sun 01	Wed 01	Fri 01	Mon 01	Wed 01	Sat 01	Tue 01	Thu 01	Sun 01	Tue 01
Fri 02	Mon 02	Mon 02	Thu 02	Sat 02	Tue 02	Thu 02	Sun 02	Wed 02	Fri 02	Mon 02	Wed 02
Sat 03	Tue 03	Tue 03	Fri 03	Sun 03	Wed 03	Fri 03	Mon 03	Thu 03	Sat 03	Tue 03	Thu 03
Sun 04	Wed 04	Wed 04	Sat 04	Mon 04	Thu 04	Sat 04	Tue 04	Fri 04	Sun 04	Wed 04	Fri 04
Mon 05	Thu 05	Thu 05	Sun 05	Tue 05	Fri 05	Sun 05	Wed 05	Sat 05	Mon 05	Thu 05	Sat 05
Tue 06	Fri 06	Fri 06	Mon 06	Wed 06	Sat 06	Mon 06	Thu 06	Sun 06	Tue 06	Fri 06	Sun 06
Wed 07	Sat 07	Sat 07	Tue 07	Thu 07	Sun 07	Tue 07	Fri 07	Mon 07	Wed 07	Sat 07	Mon 07
Thu 08	Sun 08	Sun 08	Wed 08	Fri 08	Mon 08	Wed 08	Sat 08	Tue 08	Thu 08	Sun 08	Tue 08
Fri 09	Mon 09	Mon 09	Thu 09	Sat 09	Tue 09	Thu 09	Sun 09	Wed 09	Fri 09	Mon 09	Wed 09
Sat 10	Tue 10	Tue 10	Fri 10	Sun 10	Wed 10	Fri 10	Mon 10	Thu 10	Sat 10	Tue 10	Thu 10
Sun 11	Wed 11	Wed 11	Sat 11	Mon 11	Thu 11	Sat 11	Tue 11	Fri 11	Sun 11	Wed 11	Fri 11
Mon 12	Thu 12	Thu 12	Sun 12	Tue 12	Fri 12	Sun 12	Wed 12	Sat 12	Mon 12	Thu 12	Sat 12
Tue 13	Fri 13	Fri 13	Mon 13	Wed 13	Sat 13	Mon 13	Thu 13	Sun 13	Tue 13	Fri 13	Sun 13
Wed 14	Sat 14	Sat 14	Tue 14	Thu 14	Sun 14	Tue 14	Fri 14	Mon 14	Wed 14	Sat 14	Mon 14
Thu 15	Sun 15	Sun 15	Wed 15	Fri 15	Mon 15	Wed 15	Sat 15	Tue 15	Thu 15	Sun 15	Tue 15
Fri 16	Mon 16	Mon 16	Thu 16	Sat 16	Tue 16	Thu 16	Sun 16	Wed 16	Fri 16	Mon 16	Wed 16
Sat 17	Tue 17	Tue 17	Fri 17	Sun 17	Wed 17	Fri 17	Mon 17	Thu 17	Sat 17	Tue 17	Thu 17
Sun 18	Wed 18	Wed 18	Sat 18	Mon 18	Thu 18	Sat 18	Tue 18	Fri 18	Sun 18	Wed 18	Fri 18
Mon 19	Thu 19	Thu 19	Sun 19	Tue 19	Fri 19	Sun 19	Wed 19	Sat 19	Mon 19	Thu 19	Sat 19
Tue 20	Fri 20	Fri 20	Mon 20	Wed 20	Sat 20	Mon 20	Thu 20	Sun 20	Tue 20	Fri 20	Sun 20
Wed 21	Sat 21	Sat 21	Tue 21	Thu 21	Sun 21	Tue 21	Fri 21	Mon 21	Wed 21	Sat 21	Mon 21
Thu 22	Sun 22	Sun 22	Wed 22	Fri 22	Mon 22	Wed 22	Sat 22	Tue 22	Thu 22	Sun 22	Tue 22
Fri 23	Mon 23	Mon 23	Thu 23	Sat 23	Tue 23	Thu 23	Sun 23	Wed 23	Fri 23	Mon 23	Wed 23
Sat 24	Tue 24	Tue 24	Fri 24	Sun 24	Wed 24	Fri 24	Mon 24	Thu 24	Sat 24	Tue 24	Thu 24
Sun 25	Wed 25	Wed 25	Sat 25	Mon 25	Thu 25	Sat 25	Tue 25	Fri 25	Sun 25	Wed 25	Fri 25
Mon 26	Thu 26	Thu 26	Sun 26	Tue 26	Fri 26	Sun 26	Wed 26	Sat 26	Mon 26	Thu 26	Sat 26
Tue 27	Fri 27	Fri 27	Mon 27	Wed 27	Sat 27	Mon 27	Thu 27	Sun 27	Tue 27	Fri 27	Sun 27
Wed 28	Sat 28	Sat 28	Tue 28	Thu 28	Sun 28	Tue 28	Fri 28	Mon 28	Wed 28	Sat 28	Mon 28
Thu 29		Sun 29	Wed 29	Fri 29	Mon 29	Wed 29	Sat 29	Tue 29	Thu 29	Sun 29	Tue 29
Fri 30		Mon 30	Thu 30	Sat 30	Tue 30	Thu 30	Sun 30	Wed 30	Fri 30	Mon 30	Wed 30
Sat 31		Tue 31		Sun 31		Fri 31	Mon 31		Sat 31		Thu 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	02.01.2009	x	x	x
Heilige Drei Könige - Epiphany - Epiphanie	06.01.2009	x		
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	10.04.2009	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	13.04.2009	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête nationale	30.04.2009		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.2009	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Libération	05.05.2009		x	
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	21.05.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	22.05.2009	x	x	x
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	01.06.2009	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	11.06.2009	x		
Heiliger Abend - Christmas Eve - Vieille de Noël	24.12.2009	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.2009	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.2009	x	x	x

EXAMEN PRÉLIMINAIRE BLANC - MARS 2011

FR

Instructions aux candidats pour préparer leurs réponses

L'examen préliminaire blanc 2011 comprend 10 questions portant sur des connaissances juridiques (questions 1 à 10) et 10 questions portant sur l'analyse de revendications (questions 11 à 20).

Chaque question X contient 4 affirmations distinctes, à savoir X.1, X.2, X.3 et X.4. Pour chaque affirmation X.1, X.2, X.3 et X.4, vous devez indiquer sans ambiguïté sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse. En d'autres termes, pour chacune des affirmations X.1, X.2, X.3 et X.4, une seule réponse peut être donnée, soit vrai soit faux. Chacune des affirmations figurant dans une question doit être évaluée indépendamment des autres.

Si, en réponse à une affirmation X.1, X.2, X.3 et X.4, le candidat n'indique pas si l'affirmation est vraie ou fausse, ou s'il indique vrai et faux, alors la réponse à cette affirmation ne sera pas considérée comme correcte.

Il n'est pas possible d'ajouter des notes ou des remarques à l'attention de l'examineur. Toute mention de ce type sera ignorée.

L'examen dure quatre heures.

Notation

Points accordés pour chaque question

- Si, dans une question X, aucune des réponses apportées aux affirmations X.1, X.2, X.3 et X.4 n'est correcte, ou si une seule de ces réponses est correcte, aucun point ne sera accordé pour cette question X.
- Si, dans une question X, deux des réponses apportées aux affirmations X.1, X.2, X.3 et X.4 sont correctes, 1 point sera accordé pour cette question X.
- Si, dans une question X, trois des réponses apportées aux affirmations X.1, X.2, X.3 et X.4 sont correctes, 3 points seront accordés pour cette question X.
- Si, dans une question X, toutes les quatre réponses apportées aux affirmations X.1, X.2, X.3 et X.4 sont correctes, 5 points seront accordés pour cette question X.

Total des points accordés

Le nombre total de points accordés pour tout l'examen est la somme des points obtenus à chaque question, attribués selon la méthode décrite ci-dessus.

EXAMINATION PRELIMINAIRE BLANC

Cette épreuve comprend :

- 5 Partie I – Questions juridiques (10 questions) ; et
Partie II – Analyse de revendications (10 questions)

- 10 * Annexe : les calendriers pour 2007, 2008 et 2009 avec indication des dates auxquelles l'un au moins des bureaux de réception de l'OEB ne sera pas ouvert pour recevoir le dépôt des pièces.

- 15 Aux fins de l'examen, considérez que nous sommes le 18 mars 2009.

Partie I – Questions juridiques

- 20 Cette partie comprend : questions 1 à 10.

QUESTION 1

- 25 Le 10 mars 2009, une société tchèque dépose une demande internationale en anglais auprès de l'Office européen des brevets. Aucune priorité n'est revendiquée. Quelles sont les taxes auxquelles ce dépôt donne directement lieu? Où et dans quels délais peuvent-elles être acquittées afin d'éviter les surtaxes?

- 30 Pour chacune des affirmations 1.1 à 1.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 35 1.1 La "taxe de recherche" doit être acquittée.
1.2 La "taxe de traitement" doit être acquittée.
1.3 Toutes les taxes exigibles doivent être payées au Bureau international.
1.4 Toutes les taxes doivent être payées pour le 10 avril 2009.

QUESTION 2

Le 10 mars 2009, une société tchèque dépose une demande internationale en anglais auprès de l'Office européen des brevets. Aucune priorité n'est
5 revendiquée. La taxe internationale de dépôt n'est pas acquittée dans les délais. Quelles sont les possibilités de paiement tardif de la taxe internationale de dépôt, et moyennant quelles surtaxes ?

10 Pour chacune des affirmations 2.1 à 2.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 2.1 La taxe impayée peut être acquittée dans un délai d'un mois à compter d'une invitation de l'OEB.
- 15 2.2 La taxe pour paiement tardif doit être versée au profit du Bureau international.
- 2.3 La taxe pour paiement tardif s'élève à 50 % du montant de la taxe internationale de dépôt.
- 2.4 La taxe impayée doit être acquittée d'ici le 11 mai 2009.

20

QUESTION 3

La société américaine A a déposé une demande internationale PCT1 auprès de l'USPTO. La recherche a été effectuée par l'USPTO et la demande a été publiée
25 par le Bureau international. La société A souhaite que l'examen de PCT1 dans la phase européenne devant l'OEB commence. Quels sont les actes minimaux requis pour commencer la procédure à l'OEB avant les 31 mois à compter de la date de priorité ?

30 Pour chacune des affirmations 3.1 à 3.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 3.1 Il faut effectuer les actes énumérés à la règle 159 CBE.
- 3.2 Il faut demander le traitement accéléré au titre de PACE.
- 35 3.3 Il faut renoncer au droit de recevoir une notification établie conformément à la règle 70(2) CBE.
- 3.4 Il faut demander le traitement anticipé.

QUESTION 4

Le 9 septembre 2006, la société X a déposé une demande de brevet allemande DE-X divulguant l'objet A. Le 9 septembre 2007, la société X a déposé une
5 demande internationale PCT-X revendiquant la priorité de DE-X. PCT-X divulgue l'objet A+B (A en combinaison avec B) en plus de l'objet A. Le demandeur a indiqué sur le formulaire PCT/RO/101 que l'Allemagne n'était désignée pour aucun titre de protection nationale. La société X souhaite maintenant obtenir une
10 protection par brevet en Allemagne pour l'objet A+B.

Pour chacune des affirmations 4.1 à 4.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 15 4.1 À ce jour, il n'est plus possible d'obtenir une protection par brevet en Allemagne pour l'objet A+B.
- 4.2 La protection par brevet peut être obtenue en Allemagne pour l'objet A+B à condition d'entrer valablement, en temps utile, dans la phase européenne, puis de valider en Allemagne un brevet européen délivré ultérieurement.
- 20 4.3 Il est encore possible d'entrer dans la phase nationale en Allemagne sur la base de PCT-X pour obtenir une protection par brevet en Allemagne pour l'objet A+B, car la mention portée sur le formulaire PCT/RO/101 peut être révoquée à tout moment.
- 25 4.4 La protection par brevet peut être obtenue en Allemagne pour l'objet A+B à condition de déposer maintenant en Allemagne une demande de brevet national correspondant à la divulgation de PCT-X, mais sans revendication de priorité.

QUESTION 5

5 Le 1^{er} février 2008, un demandeur a déposé une demande de brevet européen EP-1 qui divulgue et revendique l'objet A. EP-1 revendique la priorité d'une demande nationale NP-1, qui a été déposée le 1^{er} mars 2007 auprès de l'office national des brevets (ONB) d'un État membre de l'OEB . NP-1 divulgue l'objet A. Le rapport de recherche mentionne une demande de brevet nationale NP-0 déposée par le même demandeur auprès de l'ONB et divulguant l'objet A. NP-0 a été déposée le 1^{er} juin 2006 et retirée le 1^{er} juillet 2007. Suite à une erreur de traitement interne survenue à l'ONB, NP-0 a été publiée le 1^{er} octobre 2007, bien que le demandeur ait dûment produit la lettre de retrait de NP-0 afin d'empêcher sa publication.

15 Pour chacune des affirmations 5.1 à 5.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 20
- 5.1 EP-1 n'a pas droit à la date de priorité de NP-1.
 - 5.2 La publication de NP-0 constitue une divulgation non opposable au titre de l'article 55 CBE, car elle a été publiée par l'ONB contre la volonté expresse du demandeur.
 - 5.3 La publication de NP-0 par un office national de brevets n'est pas considérée comme un abus évident au sens de l'article 55 CBE.
 - 5.4 NP-0 fait partie de l'état de la technique pour EP-1 au titre de l'article 54(2) CBE.

QUESTION 6

Considérez les scénarios I et II suivants :

- 5 (I) Une première demande du demandeur A a été déposée dans la boîte aux lettres automatique de l'OEB à Munich le dimanche 16 mars 2008. Une deuxième demande du demandeur A ayant le même contenu que la première demande et revendiquant la priorité de cette première demande a été déposée dans la boîte aux lettres automatique de l'OEB à Munich le 17 mars 2009.
- 10 (II) Une première demande du demandeur B a été déposée le 14 mars 2008 dans la boîte aux lettres automatique de l'OEB à Munich. Une deuxième demande du demandeur B ayant le même contenu que la première demande et revendiquant la priorité de cette première demande a été déposée le 16 mars
- 15 2009 dans la boîte aux lettres automatique de l'OEB à Munich.

Pour chacune des affirmations 6.1 à 6.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 20 6.1 Pour le scénario I, le dépôt de la deuxième demande le 17 mars 2009 est intervenu à temps pour revendiquer la priorité.
- 6.2 Pour le scénario I, la date de dépôt de la première demande est réputée être le 16 mars 2008.
- 25 6.3 Pour le scénario II, le dépôt de la deuxième demande le 16 mars 2009 est intervenu à temps pour revendiquer la priorité.
- 6.4 Pour le scénario II, la date de dépôt de la première demande est réputée être le 14 mars 2008.

QUESTION 7

L'inventeur polonais A a déposé le 19 décembre 2007 une demande de brevet européen EP1 en tant que premier dépôt. En novembre 2008, EP1 et tous les
5 droits qui y sont rattachés ont été valablement transférés à la société polonaise M au titre des dispositions nationales polonaises. Les pièces relatives au transfert ont été déposées auprès de l'OEB le 29 décembre 2008, en même temps qu'une requête en inscription du transfert avec paiement de la taxe due. Le 19 décembre 2008, la société M a déposé une demande de brevet européen
10 EP2 revendiquant la priorité d'EP1.

Pour chacune des affirmations 7.1 à 7.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 15 7.1 La priorité d'EP1 a été valablement revendiquée pour EP2.
 7.2 Le droit de priorité appartient à l'ayant cause s'il est transféré conformément aux dispositions nationales avant la date de dépôt de la demande ultérieure.
 7.3 Le droit de priorité appartient à l'ayant cause s'il est transféré
20 conformément aux dispositions nationales le jour du dépôt de la demande ultérieure.
 7.4 La preuve du transfert peut être déposée à l'OEB après le dépôt d'EP2.

25

QUESTION 8

Dans la procédure d'opposition contre le brevet européen EP-B, l'opposant Monsieur A a fait valoir un usage antérieur public. La division d'opposition a tenu
30 une procédure orale et procédé à l'audition de Monsieur A et de Monsieur X, client de Monsieur A.

Pour chacune des affirmations 8.1 à 8.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

35

- 8.1 Monsieur A a droit à un remboursement de ses frais de déplacement et de séjour.
 8.2 La mesure d'instruction que constitue l'audition de Monsieur A est considérée comme l'audition d'une partie à la procédure.
40 8.3 Monsieur X a droit à un remboursement de ses frais de déplacement et de séjour.
 8.4 La mesure d'instruction que constitue l'audition de Monsieur X est considérée comme l'audition d'une partie à la procédure car Monsieur X est un client de Monsieur A.

QUESTION 9

Le 13 mars 2008, un demandeur a déposé une demande de brevet européen EP sans revendication de priorité. EP contient les revendications suivantes :

5 Revendication indépendante 1 : caractéristique A

Revendication dépendante 2 : combinaison des caractéristiques A et B

Le rapport de recherche européenne relatif à EP mentionne seulement une demande de brevet national allemand DE déposée le 28 janvier 2007 et publiée le 31 juillet 2008. DE divulgue la caractéristique A. Comment le demandeur peut-il obtenir un brevet européen EP conférant la protection la plus large possible et dont l'étendue de la protection soit maintenue après validation en Allemagne?

Pour chacune des affirmations 9.1 à 9.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

15

9.1 La CBE ne contient aucune disposition concernant le dépôt de revendications différentes pour différents États.

20

9.2 Des revendications modifiées doivent être déposées pour l'Allemagne. La revendication indépendante 1 doit porter sur la combinaison des caractéristiques A et B.

9.3 EP doit être modifiée. La revendication indépendante 1 doit porter sur la combinaison des caractéristiques A et B.

25

9.4 EP peut rester inchangée. La demande de brevet national allemand DE ne fait pas partie de l'état de la technique au titre de l'article 54(2) CBE, et peut donc être ignorée.

QUESTION 10

30

La mention de la délivrance d'un brevet européen à une société irlandaise a été publiée dans le Bulletin européen des brevets le 29 novembre 2008. La langue de la procédure était l'anglais. La société souhaite que son brevet soit validé en GB, FR et TR. Le 18 mars 2009, il est relevé qu'aucun acte n'a été accompli.

35

Pour chacune des affirmations 10.1 à 10.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

40

10.1 Aucune action n'est nécessaire en GB.

10.2 Une traduction de tout le fascicule du brevet doit être déposée en TR dans un délai de 3 mois à compter de la publication de la mention de la délivrance du brevet européen. Ce délai peut toutefois être prorogé de 3 mois supplémentaires moyennant surtaxe.

45

10.3 Un mandataire agréé doit être désigné en TR.

10.4 Un mandataire agréé doit être désigné en FR.

PARTIE II - Analyse de revendications

Les questions 11 à 20 portent sur une demande de brevet européen déposée par notre client avec la description et les dessins suivants :

5

Demande de brevet

10 Dispositif pour briser la coquille d'un œuf

Chaque année à Pâques, un concours public a traditionnellement lieu sur la place du marché à Ducktown. Le but de ce concours est de trouver la meilleure manière d'ouvrir un œuf à la coque. Les trois meilleurs ustensiles à ouvrir les
15 œufs du concours de l'an dernier ont été présentés dans la presse locale. Ils sont représentés aux Fig. 1 à 3 ci-après.

Ma contribution D1, qui a remporté le deuxième prix au concours de l'an dernier, est représentée à la Fig. 1. Elle repose sur un poinçon utilisé par les selliers pour
20 pratiquer des trous dans le cuir. Le poinçon comprend un corps solide avec un évidement 10a dont résulte une ouverture inférieure du poinçon 10 définie par une arête circulaire coupante 11. Dans ma contribution, j'ai utilisé un poinçon d'une taille telle que l'extrémité d'un œuf peut être introduite dans l'ouverture inférieure du poinçon 10, de sorte que l'arête coupante 11 soit en contact avec la
25 coquille de l'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle. Comme le montre la Fig. 1, j'ai placé un œuf à la coque dans un coquetier en maintenant d'une main le poinçon 10 sur la partie supérieure de l'œuf. Dans l'autre main, je tenais un petit marteau. Après quelques essais, j'ai constaté qu'en frappant la surface supérieure plane 12 du poinçon de façon appropriée, l'impulsion
30 appliquée par le marteau au poinçon 10 était transmise à l'œuf via l'arête circulaire coupante 11, de sorte à obtenir une cassure circulaire absolument nette de la coquille le long de la ligne de contact avec le poinçon 10.

Le gagnant Doughnut Duck, dans sa contribution D2, a utilisé une approche
35 similaire à la mienne, mais en remplaçant le poinçon 10 par un foret creux 20 d'une taille appropriée, de sorte que l'extrémité d'un œuf puisse être introduite dans l'ouverture inférieure du foret creux. L'arête coupante 21 dentelée ou en dents de scie du foret creux 20 lui a permis d'obtenir une cassure aussi efficace que celle obtenue avec l'arête coupante 11 de mon poinçon 10.

40

Le troisième prix a été décerné à Pierre McDucksbill pour sa contribution D3. Il a coupé l'extrémité d'un œuf avec la mini-guillotine qu'il utilise d'habitude pour couper les extrémités de ses cigares (cf. Fig. 3). La mini-guillotine comporte une
45 lame 30 couissant le long d'un guide 33. Quand on laisse tomber la lame sur un œuf sous la force de la pesanteur, elle coupe l'extrémité de l'œuf. Le résultat n'est toutefois pas très satisfaisant du fait que le jaune peut se répandre et l'extrémité sectionnée de l'œuf peut rouler et tomber de la table.

J'ai conçu deux modèles de briseurs de coquille d'œuf qui permettent d'obtenir une cassure circulaire absolument nette de la coquille telle que celle obtenue à l'aide du poinçon 10 et du foret creux 20, mais plus faciles à utiliser. Avec le poinçon et le foret creux tels que décrits plus haut, il est difficile d'impartir chaque fois la même impulsion au marteau, tant en ce qui concerne la direction que l'intensité. Les deux modèles permettent d'impartir une impulsion prédéterminée via une arête coupante à une extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact essentiellement circonférentielle, de sorte à casser à coup sûr la coquille d'œuf le long de la ligne de contact en laissant en place l'extrémité de l'œuf et la coquille d'œuf. Ceci évite de répandre le jaune d'œuf.

Un premier exemple simple est illustré à la Fig. 4. Ici, un trou est foré dans l'axe du poinçon 40 et une brochette de barbecue 43 est introduite à travers ce trou. On enfonce ensuite la brochette 43 dans le sommet d'un œuf, on relève le poinçon jusqu'au crochet 45 à l'extrémité de la brochette 43 et on le laisse tomber sous l'effet de la force de la pesanteur sur l'œuf. De cette façon, la brochette 43 fait office de guide pour le poinçon 40, et détermine la direction de l'impulsion impartie à l'œuf par le poinçon 40. En outre, pour un poids donné du poinçon 40, l'intensité de l'impulsion est déterminée par la force de la pesanteur et la longueur de la brochette 43, la friction étant négligeable.

Un autre exemple est représenté à la Fig. 5. Un corps creux 50 sensiblement conique comprend une arête coupante circonférentielle 51 définissant une ouverture. Une boule 57 coulisse le long d'une tige 53 fixée sur le sommet du corps 50 à l'opposé de l'ouverture. Quand la boule 57 tombe, la pesanteur accélère la boule jusqu'à ce qu'elle percute le sommet du corps 50 selon une direction déterminée par la tige 53. Pour un poids donné de la boule 57, l'intensité de l'impulsion est donc déterminée par la force de la pesanteur et la longueur de la tige 53. Ici aussi, la friction est négligeable. Une butée 55 au sommet de la tige 53 limite le mouvement de la boule 57. Pour autant que la boule 57 amorce sa chute au sommet de la tige, contre la butée, l'impulsion impartie à l'œuf suffit à briser la coquille de l'œuf.

DUCKTOWN NEWS
Winners of 2003 Egg Opening Contest

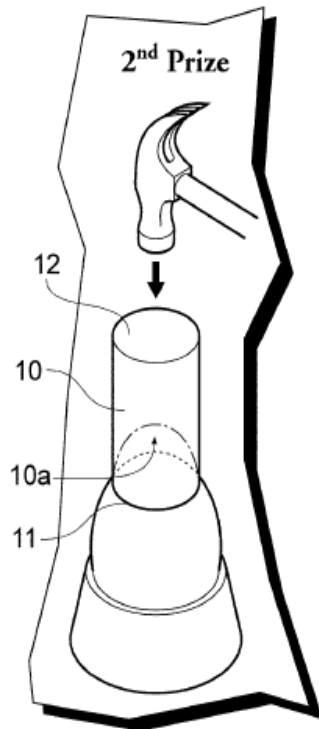


Fig. 1

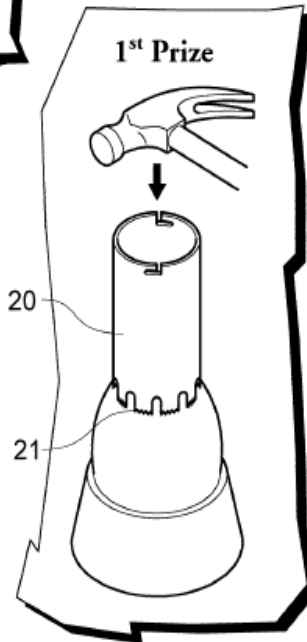


Fig. 2

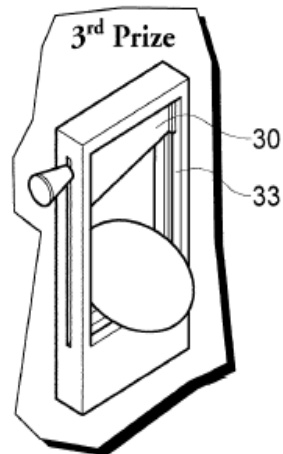


Fig. 3

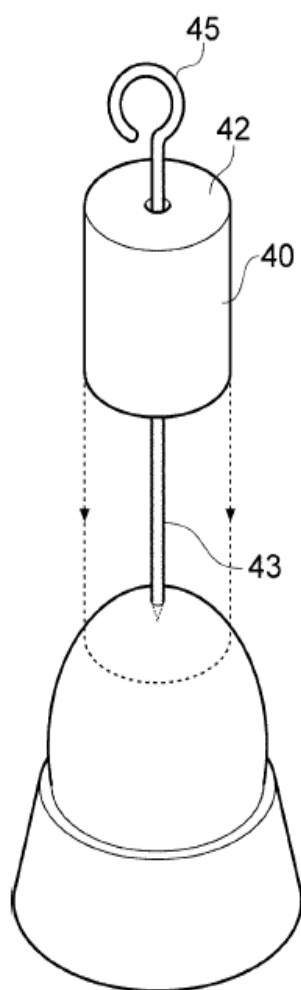


Fig. 4

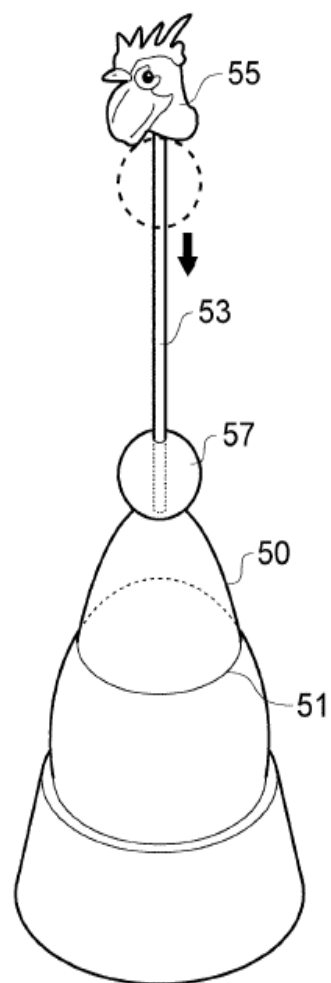


Fig. 5

QUESTION 11

Dans la question 11, considérez que la revendication I ci-après est une revendication indépendante unique déposée avec la demande :

5

- I. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant
- (a) une arête coupante (51) entrant en contact avec une coquille d'œuf le long d'une partie au moins d'une ligne de contact circonférentielle,
 - (b) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une
 - 10 impulsion à la coquille d'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact,
 - (c) un guide (43, 53) pour guider le moyen pour impartir une impulsion (40, 57) afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact.

15

Pour chacune des affirmations 11.1 à 11.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

- 11.1 L'objet de la revendication I exclut le mode de réalisation de la figure 4.
- 11.2 L'objet de la revendication I exclut le mode de réalisation de la figure 5.
- 11.3 L'objet de la revendication I est nouveau par rapport à D1 et D2.
- 11.4 L'objet de la revendication I est nouveau par rapport à D3.

QUESTION 12

Dans la question 12, considérez que la revendication II ci-après est une revendication indépendante unique déposée avec la demande :

5

II. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) un corps tranchant (50) avec une arête coupante (51) définissant une ouverture pour recevoir et entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

10 (b) un moyen pour impartir une impulsion (57) destiné à impartir une impulsion à l'œuf via le corps tranchant (50) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact,

15 (c) un guide (53) pour guider le moyen pour impartir une impulsion (57) afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact.

Pour chacune des affirmations 12.1 à 12.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

12.1 L'objet de la revendication II exclut le mode de réalisation de la figure 4.

12.2 L'objet de la revendication II exclut le mode de réalisation de la figure 5.

12.3 L'objet de la revendication II est nouveau par rapport à D1 et D2.

25

12.4 L'objet de la revendication II est nouveau par rapport à D3.

QUESTION 13

Dans la question 13, considérez que la revendication III ci-après est une revendication indépendante unique déposée avec la demande :

5

III. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) une arête coupante (51) définissant une ouverture pour recevoir et entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

10

(b) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion à la coquille d'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact,

15

(c) le moyen pour impartir une impulsion étant guidable (43, 53) de sorte à impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser l'œuf le long de la ligne de contact.

Pour chacune des affirmations 13.1 à 13.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

13.1 L'objet de la revendication III exclut le mode de réalisation de la figure 4.

13.2 L'objet de la revendication III exclut le mode de réalisation de la figure 5.

13.3 L'objet de la revendication III est nouveau par rapport à D1 et D2.

25

13.4 L'objet de la revendication III est nouveau par rapport à D3.

QUESTION 14

Dans la question 14, considérez que la revendication IV ci-après est une revendication indépendante unique déposée avec la demande :

IV. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant
(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) ayant une arête coupante (51) pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf,
(b) un guide (43, 53) guidant le moyen pour impartir une impulsion (40, 57) afin d'impartir une impulsion à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf,
(c) l'arête coupante (51) définissant une ouverture pour recevoir et entrer en contact avec l'extrémité de la coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle.

Pour chacune des affirmations 14.1 à 14.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- 14.1 L'objet de la revendication IV exclut le mode de réalisation de la figure 4.
- 14.2 L'objet de la revendication IV exclut le mode de réalisation de la figure 5.
- 14.3 L'objet de la revendication IV est nouveau par rapport à D1.
- 14.4 L'objet de la revendication IV est nouveau par rapport à D2.

QUESTIONS 15 à 20

Dans cette série de questions, il est considéré que la revendication V ci-dessous a été déposée comme partie intégrante de la demande en tant que revendication indépendante unique :

V. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant
(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion via une arête coupante (51) à une extrémité d'une coquille d'œuf afin de casser la coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,
(b) un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion sur une longueur prédéterminée afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact.

Le rapport de recherche européenne cite comme document D4 le document publié antérieurement qui figure à la page suivante. Selon l'opinion de recherche européenne, l'objet de la revendication 1 manque de nouveauté eu égard à D4 et aussi eu égard à D3, l'exemple représenté à la Fig. 3 de la demande.

D4 - Briseur de coquille d'œuf

Le briseur de coquille d'œuf (Fig. A et B) comprend un corps 60 sensiblement conique avec en son sommet une surface d'impact plane 62. Deux rails de guidage 63 sont fixés sur cette surface d'impact 62 entre lesquels circule une pièce coulissante 64. Un ressort hélicoïdal 69 est interposé entre la pièce coulissante 64 et une barre transversale 65 joignant les deux rails 63. Une tige 66 est disposée à l'intérieur du ressort 69. Cette tige 66 est fixée à la pièce coulissante 64 à proximité de son extrémité libre 67, l'extrémité libre 67 faisant saillie par rapport à la pièce coulissante 64 en direction de la surface d'impact 62. À son extrémité opposée, où elle traverse librement la barre transversale 65, la tige 66 est dotée d'un bouton 68. Le bouton 68 sert à tirer la tige 66, rétractant ainsi la pièce coulissante 64 en direction de la barre transversale 65 et comprimant le ressort hélicoïdal 69 (cf. Fig. B). Lorsque l'on relâche le bouton 68, le ressort 69 fait accélérer la tige 66 et la pièce coulissante 64 dans une direction déterminée par les rails 63, jusqu'à ce que l'extrémité libre 67 de la tige 66 percute la surface d'impact 62, appliquant ainsi une impulsion à l'œuf par l'intermédiaire du corps 60. L'intensité de l'impulsion dépend principalement des caractéristiques du ressort hélicoïdal 69. La contribution de la pesanteur est ici négligeable.

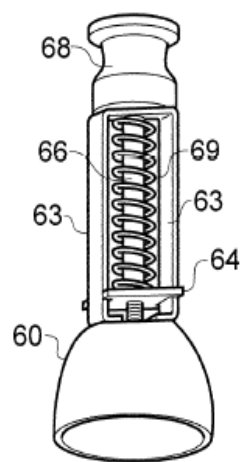


Fig. A

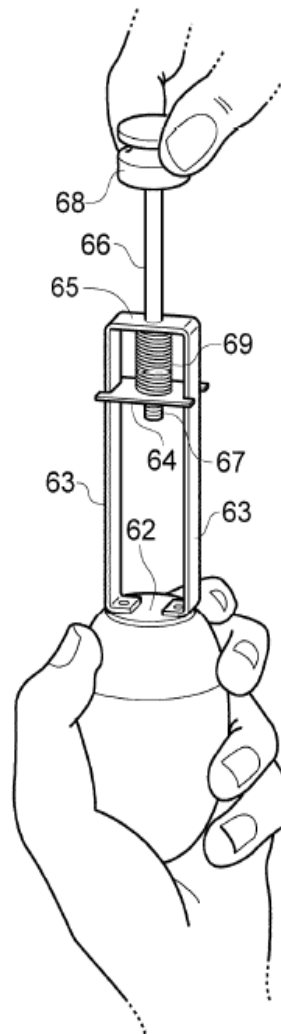


Fig. B

QUESTION 15

La revendication VI constitue une première proposition de votre client pour modifier la revendication V en réponse au rapport de recherche européenne.

5

VI. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion via une arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf,

10 (b) où l'arête coupante définit une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

(c) un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion sur une longueur prédéterminée afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact sans utiliser de ressort.

15

Pour chacune des affirmations 15.1 à 15.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

15.1 L'objet de la revendication VI est nouveau par rapport à D3.

15.2 L'objet de la revendication VI est nouveau par rapport à D4.

15.3 La revendication VI s'étend au-delà de la divulgation de la demande telle que déposée.

15.4 L'objet de la revendication VI exclut au moins un des modes de réalisation des Fig. 4 et 5.

QUESTION 16

La revendication VII constitue une deuxième proposition de votre client pour modifier la revendication V en réponse au rapport de recherche européenne.

5

VII. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion via une arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf,

10 (b) où l'arête coupante définit une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

(c) un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion, ledit moyen tombant sous l'effet de la force de pesanteur, afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact.

15

Pour chacune des affirmations 16.1 à 16.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

- | | | |
|----|------|--|
| 20 | 16.1 | L'objet de la revendication VII est nouveau par rapport à D3. |
| | 16.2 | L'objet de la revendication VII est nouveau par rapport à D4. |
| | 16.3 | La revendication VII s'étend au-delà de la divulgation de la demande telle que déposée. |
| | 16.4 | L'objet de la revendication VII exclut au moins un des modes de réalisation des Fig. 4 et 5. |

QUESTION 17

La revendication VIII constitue une troisième proposition de votre client pour modifier la revendication V en réponse au rapport de recherche européenne.

5

VIII. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion via une arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf,

10 (b) où l'arête coupante est configurée pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf afin de casser la coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

15 (c) un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion, ledit moyen tombant sous l'effet de la force de pesanteur sur une longueur prédéterminée, afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact.

Pour chacune des affirmations 17.1 à 17.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

17.1 L'objet de la revendication VIII est nouveau par rapport à D3.

17.2 L'objet de la revendication VIII est nouveau par rapport à D4.

17.3 La revendication VIII s'étend au-delà de la divulgation de la demande telle que déposée.

25

17.4 L'objet de la revendication VIII exclut au moins un des modes de réalisation des Fig. 4 et 5.

QUESTION 18

La revendication IX constitue une quatrième proposition de votre client pour modifier la revendication V en réponse au rapport de recherche européenne.

5

IX. Dispositif pour briser la coquille d'un œuf comprenant

(a) un moyen pour impartir une impulsion (40, 57) destiné à impartir une impulsion via une arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf,

10 (b) où l'arête coupante définit une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle,

(c) un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion de sorte que ledit moyen tombe sous l'effet de la force de pesanteur sur une longueur prédéterminée, afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long de la ligne de contact en
15 laissant l'extrémité de l'œuf en place.

Pour chacune des affirmations 18.1 à 18.4, indiquez sur le formulaire de réponse si l'affirmation est vraie ou fausse.

20

18.1 La revendication IX est nouvelle par rapport à D3 parce que D3 ne divulgue pas une arête coupante définissant une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle, et elle est nouvelle par rapport à D4 parce que D4 ne divulgue pas un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion avec ledit moyen tombant sous l'effet de la force de pesanteur sur une longueur prédéterminée.

25

18.2 La revendication IX est nouvelle par rapport à D3 et D4 parce que ni D3 ni D4 ne divulguent un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion avec ledit moyen tombant sous l'effet de la force de pesanteur sur une longueur prédéterminée, afin d'impartir une impulsion prédéterminée à l'œuf via l'arête coupante (51) pour casser la coquille d'œuf le long d'une ligne de contact.

30

18.3 La revendication IX est nouvelle par rapport à D3 et D4 parce que ni D3 ni D4 ne divulguent une arête coupante définissant une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle.

35

18.4 La revendication IX est nouvelle par rapport à D3 parce que D3 ne divulgue pas une arête coupante qui entre en contact avec l'extrémité d'une coquille d'œuf sur une ligne de contact circonférentielle, et elle est nouvelle par rapport à D4 parce que D4 ne divulgue pas un guide guidant le moyen pour impartir une impulsion avec ledit moyen tombant sous l'effet de la force de pesanteur sur une longueur prédéterminée.

40

QUESTION 19

5 Cette question part du principe que la revendication IX est une revendication destinée à former la base d'une réponse au rapport de recherche européenne élargi et que D3 est l'état de la technique le plus proche.

10 Sur cette base, indiquez (par vrai ou faux) sur le formulaire de réponse pour chacune des affirmations 19.1 à 19.4 si celle-ci complète correctement la phrase de sorte à définir un problème technique objectif.

Le problème technique objectif par rapport à D3 est d'impartir une impulsion prédéterminée le long d'une ligne de contact circonférentielle avec l'extrémité d'une coquille d'œuf :

- 15 19.1 en utilisant la force de la pesanteur.
 19.2 d'une façon reproductible.
 19.3 sans utiliser de ressort.
 19.4 d'une façon fiable et facilement contrôlable.

20

QUESTION 20

Cette question part du principe que :

- 25 - la revendication IX est une revendication destinée à former la base d'une réponse au rapport de recherche européenne élargi ;
- D4 est l'état de la technique le plus proche ;
- un problème technique objectif défini par rapport à D4 est de permettre d'impartir une impulsion prédéterminée à une coquille d'œuf pour casser la coquille d'œuf au moyen d'un dispositif plus simple et plus commode à utiliser
30 que celui de D4.

35 Sur cette base, indiquez (par vrai ou faux) sur le formulaire de réponse pour chacune des affirmations 20.1 à 20.4 si celle-ci plaide en faveur de l'hypothèse selon laquelle la revendication IX n'est pas évidente à la lumière de D4 en combinaison avec D3.

- 40 20.1 D3 divulgue une guillotine utilisant la force de la pesanteur pour impartir une impulsion à une lame afin de sectionner l'extrémité d'une coquille d'œuf, tandis que D4 fait appel à un ressort pour impartir une impulsion à une coquille d'œuf par l'intermédiaire d'une ligne de contact circonférentielle avec un corps creux sensiblement conique. Les divulgations de D3 et D4, pris isolément ou ensemble, ne divulguent donc pas la solution revendiquée.
- 45 20.2 D3 divulgue un arrangement pouvant impartir, par l'intermédiaire d'une lame guidée, une impulsion suffisante pour passer à travers l'œuf et en sectionner l'extrémité. Toutefois, D3 ne divulgue ni ne suggère comment une impulsion déterminée peut efficacement être

5 impartie à une arête coupante pour entrer en contact avec
 l'extrémité d'une coquille d'œuf le long d'une ligne de contact
 circonférentielle, de sorte que l'impulsion suffise à casser la coquille
 d'œuf le long de la ligne de contact en laissant en place l'extrémité
 de l'œuf. L'homme du métier ne chercherait donc pas à utiliser la
 lame guidée de D3 pour remplacer le ressort de D4.

10 20.3 D4 divulgue de fournir une impulsion prédéterminée à un corps
 creux sensiblement conique pour impartir une impulsion
 prédéterminée à un œuf par l'intermédiaire d'une arête coupante
 circonférentielle afin de casser la coquille d'œuf le long de la ligne
 de contact. D4 utilise un ressort au lieu de la force de la pesanteur.
 D3 utilise une lame de guillotine faisant appel à la force de la
 15 pesanteur, mais il ne divulgue pas une arête coupante définissant
 une ouverture pour entrer en contact avec l'extrémité d'une coquille
 d'œuf le long d'une ligne de contact circonférentielle. Combiner D3
 et D4 n'aboutit donc pas à la combinaison revendiquée de
 caractéristiques et donc la combinaison revendiquée n'est pas
 évidente.

20 20.4 D4 fournit une impulsion prédéterminée à une coquille d'œuf au
 moyen d'un ressort. D3 propose un agencement différent et ne
 divulgue pas que la force de la pesanteur peut remplacer le ressort
 pour fournir une impulsion prédéterminée. Combiner D3 et D4 ne
 fournit donc pas de solution au problème qui et de pouvoir
 25 appliquer une impulsion prédéterminée à une coquille d'œuf pour
 casser la coquille d'œuf au moyen d'un dispositif simple et
 commode à utiliser.

Annexe 1

2007

janv.	févr.	mars	avr.	mai	juin	juil.	août	sept.	oct.	nov.	déc.
lun. 01	jeu. 01	jeu. 01	dim. 01	mar. 01	ven. 01	dim. 01	mer. 01	sam. 01	lun. 01	jeu. 01	sam. 01
mar. 02	ven. 02	ven. 02	lun. 02	mer. 02	sam. 02	lun. 02	jeu. 02	dim. 02	mar. 02	ven. 02	dim. 02
mer. 03	sam. 03	sam. 03	mar. 03	jeu. 03	dim. 03	mar. 03	ven. 03	lun. 03	mer. 03	sam. 03	lun. 03
jeu. 04	dim. 04	dim. 04	mer. 04	ven. 04	lun. 04	mer. 04	sam. 04	mar. 04	jeu. 04	dim. 04	mar. 04
ven. 05	lun. 05	lun. 05	jeu. 05	sam. 05	mar. 05	jeu. 05	dim. 05	mer. 05	ven. 05	lun. 05	mer. 05
sam. 06	mar. 06	mar. 06	ven. 06	dim. 06	mer. 06	ven. 06	lun. 06	jeu. 06	sam. 06	mar. 06	jeu. 06
dim. 07	mer. 07	mer. 07	sam. 07	lun. 07	jeu. 07	sam. 07	mar. 07	ven. 07	dim. 07	mer. 07	ven. 07
lun. 08	jeu. 08	jeu. 08	dim. 08	mar. 08	ven. 08	dim. 08	mer. 08	sam. 08	lun. 08	jeu. 08	sam. 08
mar. 09	ven. 09	ven. 09	lun. 09	mer. 09	sam. 09	lun. 09	jeu. 09	dim. 09	mar. 09	ven. 09	dim. 09
mer. 10	sam. 10	sam. 10	mar. 10	jeu. 10	dim. 10	mar. 10	ven. 10	lun. 10	mer. 10	sam. 10	lun. 10
jeu. 11	dim. 11	dim. 11	mer. 11	ven. 11	lun. 11	mer. 11	sam. 11	mar. 11	jeu. 11	dim. 11	mar. 11
ven. 12	lun. 12	lun. 12	jeu. 12	sam. 12	mar. 12	jeu. 12	dim. 12	mer. 12	ven. 12	lun. 12	mer. 12
sam. 13	mar. 13	mar. 13	ven. 13	dim. 13	mer. 13	ven. 13	lun. 13	jeu. 13	sam. 13	mar. 13	jeu. 13
dim. 14	mer. 14	mer. 14	sam. 14	lun. 14	jeu. 14	sam. 14	mar. 14	ven. 14	dim. 14	mer. 14	ven. 14
lun. 15	jeu. 15	jeu. 15	dim. 15	mar. 15	ven. 15	dim. 15	mer. 15	sam. 15	lun. 15	jeu. 15	sam. 15
mar. 16	ven. 16	ven. 16	lun. 16	mer. 16	sam. 16	lun. 16	jeu. 16	dim. 16	mar. 16	ven. 16	dim. 16
mer. 17	sam. 17	sam. 17	mar. 17	jeu. 17	dim. 17	mar. 17	ven. 17	lun. 17	mer. 17	sam. 17	lun. 17
jeu. 18	dim. 18	dim. 18	mer. 18	ven. 18	lun. 18	mer. 18	sam. 18	mar. 18	jeu. 18	dim. 18	mar. 18
ven. 19	lun. 19	lun. 19	jeu. 19	sam. 19	mar. 19	jeu. 19	dim. 19	mer. 19	ven. 19	lun. 19	mer. 19
sam. 20	mar. 20	mar. 20	ven. 20	dim. 20	mer. 20	ven. 20	lun. 20	jeu. 20	sam. 20	mar. 20	jeu. 20
dim. 21	mer. 21	mer. 21	sam. 21	lun. 21	jeu. 21	sam. 21	mar. 21	ven. 21	dim. 21	mer. 21	ven. 21
lun. 22	jeu. 22	jeu. 22	dim. 22	mar. 22	ven. 22	dim. 22	mer. 22	sam. 22	lun. 22	jeu. 22	sam. 22
mar. 23	ven. 23	ven. 23	lun. 23	mer. 23	sam. 23	lun. 23	jeu. 23	dim. 23	mar. 23	ven. 23	dim. 23
mer. 24	sam. 24	sam. 24	mar. 24	jeu. 24	dim. 24	mar. 24	ven. 24	lun. 24	mer. 24	sam. 24	lun. 24
jeu. 25	dim. 25	dim. 25	mer. 25	ven. 25	lun. 25	mer. 25	sam. 25	mar. 25	jeu. 25	dim. 25	mar. 25
ven. 26	lun. 26	lun. 26	jeu. 26	sam. 26	mar. 26	jeu. 26	dim. 26	mer. 26	ven. 26	lun. 26	mer. 26
sam. 27	mar. 27	mar. 27	ven. 27	dim. 27	mer. 27	ven. 27	lun. 27	jeu. 27	sam. 27	mar. 27	jeu. 27
dim. 28	mer. 28	mer. 28	sam. 28	lun. 28	jeu. 28	sam. 28	mar. 28	ven. 28	dim. 28	mer. 28	ven. 28
lun. 29		jeu. 29	dim. 29	mar. 29	ven. 29	dim. 29	mer. 29	sam. 29	lun. 29	jeu. 29	sam. 29
mar. 30		ven. 30	lun. 30	mer. 30	sam. 30	lun. 30	jeu. 30	dim. 30	mar. 30	ven. 30	dim. 30
mer. 31		sam. 31		jeu. 31		mar. 31	ven. 31		mer. 31		lun. 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr – New Year's Day – Nouvel An	01.01.2007	x	x	x
Karfreitag – Good Friday – Vendredi Saint	06.04.2007	x	x	x
Ostermontag – Easter Monday – Lundi de Pâques	09.04.2007	x	x	x
Nationalfeiertag – National Holiday – Fête nationale	30.04.2007		x	
Maifeiertag – May Day – Fête du Travail	01.05.2007	x	x	x
Christi Himmelfahrt – Ascension Day – Ascension	17.05.2007	x	x	x
Pfingstmontag – Whit Monday – Lundi de Pentecôte	28.05.2007	x	x	x
Fronleichnam – Corpus Christi – Fête-Dieu	07.06.2007	x		
Mariä Himmelfahrt – Assumption Day – Assomption	15.08.2007	x		
Tag der deutschen Einheit – Day of German Unity – Fête nationale	03.10.2007	x		x
Allerheiligen – All Saints' Day – Toussaint	01.11.2007	x		
Heiliger Abend – Christmas Eve – Veille de Noël	24.12.2007	x	x	x
1. Weihnachtstag – Christmas Day – Noël	25.12.2007	x	x	x
2. Weihnachtstag – Boxing Day – Lendemain de Noël	26.12.2007	x	x	x
Silvester – New Year's Eve – Saint-Sylvestre	31.12.2007	x	x	x

Annexe 2

2008

janv.	févr.	mars	avr.	mai	juin	juil.	août	sept.	oct.	nov.	déc.
mar. 01	ven. 01	sam. 01	mar. 01	jeu. 01	dim. 01	mar. 01	ven. 01	lun. 01	mer. 01	sam. 01	lun. 01
mer. 02	sam. 02	dim. 02	mer. 02	ven. 02	lun. 02	mer. 02	sam. 02	mar. 02	jeu. 02	dim. 02	mar. 02
jeu. 03	dim. 03	lun. 03	jeu. 03	sam. 03	mar. 03	jeu. 03	dim. 03	mer. 03	ven. 03	lun. 03	mer. 03
ven. 04	lun. 04	mar. 04	ven. 04	dim. 04	mer. 04	ven. 04	lun. 04	jeu. 04	sam. 04	mar. 04	jeu. 04
sam. 05	mar. 05	mer. 05	sam. 05	lun. 05	jeu. 05	sam. 05	mar. 05	ven. 05	dim. 05	mer. 05	ven. 05
dim. 06	mer. 06	jeu. 06	dim. 06	mar. 06	ven. 06	dim. 06	mer. 06	sam. 06	lun. 06	jeu. 06	sam. 06
lun. 07	jeu. 07	ven. 07	lun. 07	mer. 07	sam. 07	lun. 07	jeu. 07	dim. 07	mar. 07	ven. 07	dim. 07
mar. 08	ven. 08	sam. 08	mar. 08	jeu. 08	dim. 08	mar. 08	ven. 08	lun. 08	mer. 08	sam. 08	lun. 08
mer. 09	sam. 09	dim. 09	mer. 09	ven. 09	lun. 09	mer. 09	sam. 09	mar. 09	jeu. 09	dim. 09	mar. 09
jeu. 10	dim. 10	lun. 10	jeu. 10	sam. 10	mar. 10	jeu. 10	dim. 10	mer. 10	ven. 10	lun. 10	mer. 10
ven. 11	lun. 11	mar. 11	ven. 11	dim. 11	mer. 11	ven. 11	lun. 11	jeu. 11	sam. 11	mar. 11	jeu. 11
sam. 12	mar. 12	mer. 12	sam. 12	lun. 12	jeu. 12	sam. 12	mar. 12	ven. 12	dim. 12	mer. 12	ven. 12
dim. 13	mer. 13	jeu. 13	dim. 13	mar. 13	ven. 13	dim. 13	mer. 13	sam. 13	lun. 13	jeu. 13	sam. 13
lun. 14	jeu. 14	ven. 14	lun. 14	mer. 14	sam. 14	lun. 14	jeu. 14	dim. 14	mar. 14	ven. 14	dim. 14
mar. 15	ven. 15	sam. 15	mar. 15	jeu. 15	dim. 15	mar. 15	ven. 15	lun. 15	mer. 15	sam. 15	lun. 15
mer. 16	sam. 16	dim. 16	mer. 16	ven. 16	lun. 16	mer. 16	sam. 16	mar. 16	jeu. 16	dim. 16	mar. 16
jeu. 17	dim. 17	lun. 17	jeu. 17	sam. 17	mar. 17	jeu. 17	dim. 17	mer. 17	ven. 17	lun. 17	mer. 17
ven. 18	lun. 18	mar. 18	ven. 18	dim. 18	mer. 18	ven. 18	lun. 18	jeu. 18	sam. 18	mar. 18	jeu. 18
sam. 19	mar. 19	mer. 19	sam. 19	lun. 19	jeu. 19	sam. 19	mar. 19	ven. 19	dim. 19	mer. 19	ven. 19
dim. 20	mer. 20	jeu. 20	dim. 20	mar. 20	ven. 20	dim. 20	mer. 20	sam. 20	lun. 20	jeu. 20	sam. 20
lun. 21	jeu. 21	ven. 21	lun. 21	mer. 21	sam. 21	lun. 21	jeu. 21	dim. 21	mar. 21	ven. 21	dim. 21
mar. 22	ven. 22	sam. 22	mar. 22	jeu. 22	dim. 22	mar. 22	ven. 22	lun. 22	mer. 22	sam. 22	lun. 22
mer. 23	sam. 23	dim. 23	mer. 23	ven. 23	lun. 23	mer. 23	sam. 23	mar. 23	jeu. 23	dim. 23	mar. 23
jeu. 24	dim. 24	lun. 24	jeu. 24	sam. 24	mar. 24	jeu. 24	dim. 24	mer. 24	ven. 24	lun. 24	mer. 24
ven. 25	lun. 25	mar. 25	ven. 25	dim. 25	mer. 25	ven. 25	lun. 25	jeu. 25	sam. 25	mar. 25	jeu. 25
sam. 26	mar. 26	mer. 26	sam. 26	lun. 26	jeu. 26	sam. 26	mar. 26	ven. 26	dim. 26	mer. 26	ven. 26
dim. 27	mer. 27	jeu. 27	dim. 27	mar. 27	ven. 27	dim. 27	mer. 27	sam. 27	lun. 27	jeu. 27	sam. 27
lun. 28	jeu. 28	ven. 28	lun. 28	mer. 28	sam. 28	lun. 28	jeu. 28	dim. 28	mar. 28	ven. 28	dim. 28
mar. 29	ven. 29	sam. 29	mar. 29	jeu. 29	dim. 29	mar. 29	ven. 29	lun. 29	mer. 29	sam. 29	lun. 29
mer. 30		dim. 30	mer. 30	ven. 30	lun. 30	mer. 30	sam. 30	mar. 30	jeu. 30	dim. 30	mar. 30
jeu. 31		lun. 31		sam. 31		jeu. 31	dim. 31		ven. 31		mer. 31

Tage/Days/Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.08	x	x	x
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	21.03.08	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	24.03.08	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête Nationale	30.04.08		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.08	x	x	x
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	01.05.08	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Liberation	05.05.08		x	
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	12.05.08	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	22.05.08	x		
Mariä Himmelfahrt - Assumption Day - Assomption	15.08.08	x		
Tag der Deutschen Einheit - Day of German Unity - Fête Nationale	03.10.08	x		x
Heiliger Abend - Christmas Eve - Veille de Noël	24.12.08	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.08	x	x	x
2. Weihnachtstag - Boxing Day - Lendemain de Noël	26.12.08	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.08	x	x	x

Annexe 3

2009

janv.	févr.	mars	avr.	mai	juin	juil.	août	sept.	oct.	nov.	déc.
jeu. 01	dim. 01	dim. 01	mer. 01	ven. 01	lun. 01	mer. 01	sam. 01	mar. 01	jeu. 01	dim. 01	mar. 01
ven. 02	lun. 02	lun. 02	jeu. 02	sam. 02	mar. 02	jeu. 02	dim. 02	mer. 02	ven. 02	lun. 02	mer. 02
sam. 03	mar. 03	mar. 03	ven. 03	dim. 03	mer. 03	ven. 03	lun. 03	jeu. 03	sam. 03	mar. 03	jeu. 03
dim. 04	mer. 04	mer. 04	sam. 04	lun. 04	jeu. 04	sam. 04	mar. 04	ven. 04	dim. 04	mer. 04	ven. 04
lun. 05	jeu. 05	jeu. 05	dim. 05	mar. 05	ven. 05	dim. 05	mer. 05	sam. 05	lun. 05	jeu. 05	sam. 05
mar. 06	ven. 06	ven. 06	lun. 06	mer. 06	sam. 06	lun. 06	jeu. 06	dim. 06	mar. 06	ven. 06	dim. 06
mer. 07	sam. 07	sam. 07	mar. 07	jeu. 07	dim. 07	mar. 07	ven. 07	lun. 07	mer. 07	sam. 07	lun. 07
jeu. 08	dim. 08	dim. 08	mer. 08	ven. 08	lun. 08	mer. 08	sam. 08	mar. 08	jeu. 08	dim. 08	mar. 08
ven. 09	lun. 09	lun. 09	jeu. 09	sam. 09	mar. 09	jeu. 09	dim. 09	mer. 09	ven. 09	lun. 09	mer. 09
sam. 10	mar. 10	mar. 10	ven. 10	dim. 10	mer. 10	ven. 10	lun. 10	jeu. 10	sam. 10	mar. 10	jeu. 10
dim. 11	mer. 11	mer. 11	sam. 11	lun. 11	jeu. 11	sam. 11	mar. 11	ven. 11	dim. 11	mer. 11	ven. 11
lun. 12	jeu. 12	jeu. 12	dim. 12	mar. 12	ven. 12	dim. 12	mer. 12	sam. 12	lun. 12	jeu. 12	sam. 12
mar. 13	ven. 13	ven. 13	lun. 13	mer. 13	sam. 13	lun. 13	jeu. 13	dim. 13	mar. 13	ven. 13	dim. 13
mer. 14	sam. 14	sam. 14	mar. 14	jeu. 14	dim. 14	mar. 14	ven. 14	lun. 14	mer. 14	sam. 14	lun. 14
jeu. 15	dim. 15	dim. 15	mer. 15	ven. 15	lun. 15	mer. 15	sam. 15	mar. 15	jeu. 15	dim. 15	mar. 15
ven. 16	lun. 16	lun. 16	jeu. 16	sam. 16	mar. 16	jeu. 16	dim. 16	mer. 16	ven. 16	lun. 16	mer. 16
sam. 17	mar. 17	mar. 17	ven. 17	dim. 17	mer. 17	ven. 17	lun. 17	jeu. 17	sam. 17	mar. 17	jeu. 17
dim. 18	mer. 18	mer. 18	sam. 18	lun. 18	jeu. 18	sam. 18	mar. 18	ven. 18	dim. 18	mer. 18	ven. 18
lun. 19	jeu. 19	jeu. 19	dim. 19	mar. 19	ven. 19	dim. 19	mer. 19	sam. 19	lun. 19	jeu. 19	sam. 19
mar. 20	ven. 20	ven. 20	lun. 20	mer. 20	sam. 20	lun. 20	jeu. 20	dim. 20	mar. 20	ven. 20	dim. 20
mer. 21	sam. 21	sam. 21	mar. 21	jeu. 21	dim. 21	mar. 21	ven. 21	lun. 21	mer. 21	sam. 21	lun. 21
jeu. 22	dim. 22	dim. 22	mer. 22	ven. 22	lun. 22	mer. 22	sam. 22	mar. 22	jeu. 22	dim. 22	mar. 22
ven. 23	lun. 23	lun. 23	jeu. 23	sam. 23	mar. 23	jeu. 23	dim. 23	mer. 23	ven. 23	lun. 23	mer. 23
sam. 24	mar. 24	mar. 24	ven. 24	dim. 24	mer. 24	ven. 24	lun. 24	jeu. 24	sam. 24	mar. 24	jeu. 24
dim. 25	mer. 25	mer. 25	sam. 25	lun. 25	jeu. 25	sam. 25	mar. 25	ven. 25	dim. 25	mer. 25	ven. 25
lun. 26	jeu. 26	jeu. 26	dim. 26	mar. 26	ven. 26	dim. 26	mer. 26	sam. 26	lun. 26	jeu. 26	sam. 26
mar. 27	ven. 27	ven. 27	lun. 27	mer. 27	sam. 27	lun. 27	jeu. 27	dim. 27	mar. 27	ven. 27	dim. 27
mer. 28	sam. 28	sam. 28	mar. 28	jeu. 28	dim. 28	mar. 28	ven. 28	lun. 28	mer. 28	sam. 28	lun. 28
jeu. 29		dim. 29	mer. 29	ven. 29	lun. 29	mer. 29	sam. 29	jeu. 29	dim. 29	mar. 29	jeu. 29
ven. 30		lun. 30	jeu. 30	sam. 30	mar. 30	jeu. 30	dim. 30	mer. 30	ven. 30	lun. 30	mer. 30
sam. 31		mar. 31		dim. 31		ven. 31	lun. 31		sam. 31		jeu. 31

Tage / Days / Jours		München Munich	Den Haag The Hague La Haye	Berlin
Neujahr - New Year's Day - Nouvel An	01.01.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	02.01.2009	x	x	x
Heilige Drei Könige - Epiphany - Epiphanie	06.01.2009	x		
Karfreitag - Good Friday - Vendredi Saint	10.04.2009	x	x	x
Ostermontag - Easter Monday - Lundi de Pâques	13.04.2009	x	x	x
Nationalfeiertag - National Holiday - Fête nationale	30.04.2009		x	
Maifeiertag - May Day - Fête du Travail	01.05.2009	x	x	x
Tag der Befreiung - Liberation Day - Journée de la Libération	05.05.2009		x	
Christi Himmelfahrt - Ascension Day - Ascension	21.05.2009	x	x	x
Brückentag - Bridging Day - Pont	22.05.2009	x	x	x
Pfingstmontag - Whit Monday - Lundi de Pentecôte	01.06.2009	x	x	x
Fronleichnam - Corpus Christi - Fête-Dieu	11.06.2009	x		
Heiliger Abend - Christmas Eve - Vieille de Noël	24.12.2009	x	x	x
1. Weihnachtstag - Christmas Day - Noël	25.12.2009	x	x	x
Silvester - New Year's Eve - Saint-Sylvestre	31.12.2009	x	x	x

We suggest that you try the mock pre-examination 2011 on the online-questionnaire before looking at the correct answers below.

T stands for "True"
F stands for "False"

	Statement 1	Statement 2	Statement 3	Statement 4
Question 1	T	F	F	F
Question 2	T	F	T	F
Question 3	T	F	F	T
Question 4	F	T	F	F
Question 5	T	F	T	T
Question 6	F	T	T	T
Question 7	T	T	T	T
Question 8	F	T	T	F
Question 9	F	T	F	F
Question 10	T	T	T	F
Question 11	F	F	T	F
Question 12	T	F	T	T
Question 13	F	F	F	T
Question 14	F	T	T	T
Question 15	T	T	T	F
Question 16	T	T	F	F
Question 17	F	T	F	F
Question 18	T	F	F	F
Question 19	F	T	F	T
Question 20	F	T	F	F